STADT GERABRONN

Nummer 49
54. Jahrgang
Samstag, 6. Dezember 2025

s' Blättle

Herausgeber und Redaktion: Stadtverwaltung 74582 Gerabronn,
Tel. 0 79 52/6 04-0, Fax 0 79 52/6 04-60, Mail: stadt-gerabronn@gerabronn.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadtverwaltung Gerabronn
Verantwortlich für den Anzeigenteil: der jeweilige Auftraggeber
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Postfach 1103, 74568 Blaufelden
Tel. 0 79 53/98 01-0, Fax 0 79 53/98 01-90

Weihnachtseinkäufe in Gerabronn erledigen

Das Weihnachtsfest naht mit großen Schritten. Viele unter uns überlegen sich deshalb vielleicht noch angestrengt, was man denn den Lieben dieses Jahr schenken soll. Glücklich sind diejenigen, die bereits genau wissen, mit was sie eine Freude bereiten können. Nicht wenige Leute lassen sich schließlich erst bei einem Einkaufsbummel dazu inspirieren, welches Geschenk es denn nun eigentlich sein soll.

Egal, ob Sie, liebe Leserin und lieber Leser, schon feste Einkaufspläne haben oder noch unentschlossen sind, denken Sie bitte daran, dass das Gute meist sehr nahe liegt. Die Gerabronner Geschäfte, Dienstleister und Handwerker haben für alle Wünsche ein reichhaltiges und preiswertes Angebot. Ohne lange Wege und Wartezeiten lassen sich hier Ihre Einkäufe bequem erledigen. Auch wenn Sie noch Beratungsbedarf haben, können Sie fest damit rechnen, dass man sich in den Gerabronner Geschäften Zeit dafür nimmt.

Schließlich: Mit jedem Einkauf in Gerabronn tragen Sie zum Erhalt von Gewerbe und Einzelhandel in Ihrer Heimatstadt bei. Auch Gutscheine unserer Gastronomen und Dienstleister sind immer eine gute Idee auf dem Gabentisch. Wer möchte, dass ein wohnortsnahes Angebot aufrecht erhalten werden kann, sollte hierzu durch seine eigene Nachfrage beitragen. Denken Sie auch daran, dass mit Ihrer Kaufentscheidung über ein Stück Wirtschaftskraft, über Arbeits- und Ausbildungsplätze in Gerabronn mitbestimmt wird.

In diesem Sinne wünschen ich Ihnen noch gute Weihnachtseinkäufe, an denen Sie und die von Ihnen Beschenkten viel Freude haben. Genießen Sie die Adventszeit und bleiben Sie gesund.

Ihr

Christian Mauch
Bürgermeister

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst: Landkreis Schwäbisch Hall

Rettungsdienst:	112
Allgemeiner Notfalldienst:	116117
Kinderärztl. Notfalldienst:	116117
Augenärztl. Notfalldienst:	116117
HNO-ärztl. Notfalldienst:	116117

Schwäbisch Hall
(Allgemeiner Bereitschaftsdienst)
Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall gGmbH,
Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall
Sa., So. und an FT 10.00 - 18.00 Uhr

Schwäbisch Hall (Kinder)
Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall gGmbH,
Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall
Sa., So. und FT 9.00 - 15.00 Uhr

Crailsheim (Allgemeiner Bereitschaftsdienst)
Klinikum Crailsheim, Gartenstr. 21,
74564 Crailsheim
Sa., So., FT 10.00 - 18.00 Uhr

Heilbronn
(HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst)
HNO-ärztliche Bereitschaftspraxis Heilbronn
SLK Kliniken Heilbronn - Klinikum am Gesundbrunnen
Am Gesundbrunnen 20-26, 74078 Heilbronn
Sa., So. und an FT 10.00 - 20.00 Uhr

Heilbronn
(augenärztlicher Bereitschaftsdienst)
Augenärztliche Bereitschaftspraxis Heilbronn
SLK Kliniken Heilbronn - Klinikum am Gesundbrunnen
Am Gesundbrunnen 20-26, 74078 Heilbronn
Fr. 16.00 - 22.00 Uhr
Sa., So. und an FT 10.00 - 20.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

01801/116 116

Notrufe

Polizei Tel. **110**
Rettungsleitstelle Schwäbisch Hall
Freiwillige Feuerwehr, DRK, DLRG Tel. **112**

Wasserversorgung Rohrbrüche
07953/9890-0

EnBW – 24-h-Hotline für Stromstörungen
Tel. 0800/3629477

Gasversorgung EnBW Gas GmbH
Tel. 0180/2999922

Telefonseelsorge Telefon 0800/1110111, jeden Tag, in Notfällen auch nachts, kostenfrei

Apothekennotfalldienst

in der Zeit von Samstag, 6.12.2025, bis Freitag, 12.12.2025

Samstag:	Vitalwelt-Apotheke im Kerz, Daimlerstr. 70, 74545 Michelfeld Tel. 0791/971604
Sonntag:	Marien-Apotheke, Marktplatz 10, 91541 Rothenburg o. d. T. Tel. 09861/94430
Montag:	Schloss-Apotheke Kirchberg, Frankenplatz 3, 74592 Kirchberg an der Jagst Tel. 07954/98700
Dienstag:	Apotheke Ilshofen, Hauptstr. 12, 74532 Ilshofen Tel. 07904/263
Mittwoch:	Apotheke Blaufelden, Hauptstr. 4, 74572 Blaufelden Tel. 07953/319
Donnerstag:	Jagst-Apotheke Crailsheim, Postplatz 2, 74564 Crailsheim Tel. 07951/96960
Freitag:	Roßfeld-Apotheke Crailsheim, Haller Str. 195, 74564 Crailsheim Tel. 07951/4730810

Bitte Änderung beachten:
Der Apothekennotfalldienst beginnt um 8.30 Uhr und endet am Folgetag um 8.30 Uhr.

docdirekt:

Die sichere Online-Sprechstunde für alle gesetzlich Versicherten

Ob von zu Hause, bei der Arbeit oder auf Reisen – bei docdirekt bekommen Sie von Montag bis Freitag zwischen 9.00 und 19.00 Uhr schnelle ärztliche Hilfe.

Der Service ist über drei Wege erreichbar: Über die docdirekt-App, die Webseite docdirekt.de oder telefonisch unter der Rufnummer 116117. Nach Angabe der Personalien und Krankheitssymptome kann in der Regel noch am gleichen Tag ein Online-Arzttermin vereinbart werden. Der Tele-Arzt oder die Tele-Ärztin meldet sich zum vereinbarten Zeitpunkt und behandelt direkt über Videotelefonie.

docdirekt ist für gesetzlich Krankenversicherte kostenfrei. Die Beratung erfolgt ausschließlich durch erfahrene niedergelassene Haus- und Kinderärzt*innen. Organisiert wird dieser Service von der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW).

Weitere Informationen zur Online-Sprechstunde finden Sie auf der Webseite www.docdirekt.de

Tierärztlicher Notfalldienst

Der tierärztliche Notfalldienst ist telefonisch bei Ihrem Hoftierarzt zu erfragen.

Hospiz - Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen

Wir bieten Unterstützung bei der Begleitung Schwerkranker, Sterbender und deren Angehörigen, zu Hause und in Pflegeeinrichtungen.

Trauerbegleitung:
In regelmäßigen Abständen wird zu einem Trauerfrühstück eingeladen. Bei Fragen zu den Terminen und für die Anmeldung rufen Sie uns gerne auf dem Einsatzhandy an.
Auf Wunsch ist auch eine Einzelbegleitung möglich.

Kontakt: Hospiz – Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen e. V.
Blaufeldener Str. 14, 74582 Gerabronn
Einsatzhandy: 0171/5775934
kontakt@hospizdienst-hohenlohe-franken.de
www.hospizdienst-hohenlohe-franken.de

Hausnummer, Briefkasten und Klingelschild sollen lesbar sein

Stellen Sie sich einmal vor: Sie brauchen mitten in der Nacht einen Arzt – oder sonst schnelle Hilfe. Ist Ihre Hausnummer gut lesbar? Und auch der Name am Briefkasten oder Klingelknopf? Nur so ist gewährleistet, dass Sie jederzeit erreichbar sind, wenn Sie dringend Hilfe benötigen.
Auch Briefträger und Zeitungszusteller sind für eindeutige Beschriftungen dankbar.

Diakonie Station Blaufelden
Zuhause gut versorgt.

Ihr ambulanter Pflegedienst ist gerne für Sie da!
www.diakoniestation-blaufelden.de
Bürozeiten
Mo. – Do. 8.00 - 16.30 Uhr
Fr. 8.00 - 13.00 Uhr
Beratung/Pflege Tel. 07953/886-18
Hauswirtschaft/Familienpflege Tel. 07953/886-34
Betreuung Tel. 07953/886-64
Essen auf Räder/Hausnotruf Tel. 07953/886-25
Am Schloss Tagespflege Schrozberg Tel. 07935/7269264
Pflegeteam Gerabronn Tel. 07952/925743
www.diakoniestation-blaufelden.de

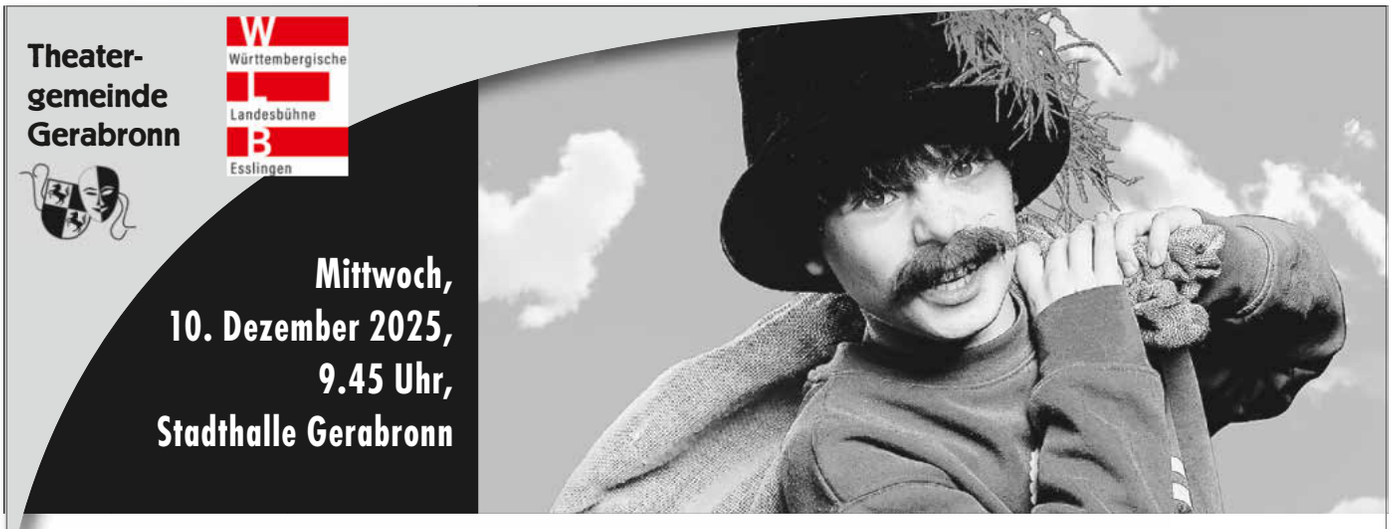
docdirekt.de – digitale Anlaufstelle der 116117

Sie sind akut erkrankt und erreichen Ihren Arzt oder Ihre Ärztin nicht? Unter www.docdirekt.de bekommen Sie rund um die Uhr eine medizinische Ersteinschätzung, also wie dringend Hilfe benötigt wird und welches Versorgungsangebot zur Verfügung steht. Dieses digitale Angebot ergänzt den 116117-Patientenservice.

Wie funktioniert docdirekt?
Rufen Sie www.docdirekt.de auf und geben Ihre Postleitzahl ein. Danach werden Sie zur medizinischen Ersteinschätzung (SmED) weitergeleitet, die Beschwerden und Vorerkrankungen abfragt. Anschließend erhalten Sie eine fundierte Handlungsempfehlung – wie schnell und wo Sie behandelt werden sollten. Bei Empfehlung einer Videosprechstunde können Sie direkt im virtuellen Wartezimmer Platz nehmen und sich von qualifizierten Tele-Ärzten und -Ärztinnen beraten lassen.

Was kostet der Service?
Die medizinische Ersteinschätzung ist kostenlos und ohne Registrierung möglich.
Wird eine Videosprechstunde durchgeführt, übernehmen für gesetzlich Versicherte die Krankenkassen die Kosten. Aus diesem Grund sind bei der Anmeldung zur Videosprechstunde auch Daten zur Versicherung anzugeben. Privatversicherte erhalten für die ärztliche Behandlung eine Rechnung vom Tele-Arzt.

Ein Versorgungsangebot der KVBW docdirekt ist ein Angebot der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte, organisiert von der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg. Ziel ist, die telemedizinische Versorgung für die Bevölkerung in Baden-Württemberg weiter auszubauen – digital, sicher und bedarfsgerecht.



DER RÄUBER HOTZENPLOTZ

von Otfried Preußler

Kasperl und Seppel schenken der Großmutter zum Geburtstag eine neue Kaffeemühle. Wenn sie Kaffee mahlt, spielt sie Großmutters Lieblingslied. Doch die Freude darüber ist schnell vorbei, als die Mühle vom gefürchteten Räuber Hotzenplotz am helllichten Tag gestohlen wird. Kasperl und der Seppel machen sich auf die Suche nach dem Dieb. Um den Räuber zu überlisten, tauschen sie ihre Hüte und basteln eine Kiste, die aussieht, als wäre sie voller Gold. Aber der Räuber Hotzenplotz durchschaut ihren Plan und nimmt die beiden gefangen. Seppel, den er wegen seiner Mütze für den Kasperl hält, will er für sich arbeiten lassen. Kasperl, vom dem er denkt, er wäre Seppel, verkauft er für einen Sack Schnupftabak an seinen Freund, den großen Zauberer Petrosilius Zwackelmann, als Dienstboten. Dort entdeckt Kasperl die gefangen gehaltene Fee Amaryllis, die befreit werden muss, damit sich alles wieder zum Guten wenden kann.

Der Kinderbuchklassiker von Otfried Preußler aus dem Jahr1962 wird zum abenteuerlichen Märchenspaß für Groß und Klein.

Karten zur Vorstellung sind nur direkt an der Theaterkasse erhältlich.

Amtliche Bekanntmachungen

MOGENA Gerabronn – Eigentümerberatung zu Ihrem Bauvorhaben am 16. Dezember!

Die Stadt Gerabronn ist bis 2029 als MOGENA, **Mo**dell**ge**meinde **Na**chhaltige Strukturentwicklung, anerkannt. In diesem Rahmen genießen private und kommunale Förderanträge in allen Ortsteilen einen Vorrang im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR). Neben dem Ortskern werden Wohnprojekte in Siedlungsgebieten der 1960er- und 1970er-Jahre gefördert.
Um Eigentümer bei ihren Planungen zu unterstützen, hat die Gemeinde die Klärle GmbH aus Weikersheim beauftragt, die Eigentümer zu beraten.
Planen Sie

- eine umfassende Modernisierung von Wohnraum?
- die Schaffung neuer Wohneinheiten durch Erweiterung/Aufstockung?
- eine Umnutzung von Scheune/Stall zu Wohn- oder Gewerberaum?
- einen Neubau zur Eigennutzung in zentraler Ortslage?
- die Neugründung, Übernahme oder Erweiterung eines Gastronomie- oder Handwerksbetriebes, wie z. B. Bäckerei, Metzgerei oder Einrichtungen zur Gesundheitsvorsorge?
- oder eine anderweitige Maßnahme zur Schaffung von Wohn- oder Gewerberaum?

Dann lassen Sie sich kostenfrei und unverbindlich beraten!
Der nächste Beratungstermin findet am Dienstag, den 16. Dezember 2025, statt.
Bitte setzen Sie sich bei Interesse mit der Stadtverwaltung, Frau Feuchter, Tel. 07952/604-35, E-Mail: stephanie.feuchter@gerabronn.de in Verbindung.
Die Antragstellung im ELR ist jährlich möglich. Für eine ELR-Antragstellung im September müssen die Anträge **bis Anfang August** digital bei der Gemeinde zur Prüfung vorliegen. Beginnen Sie daher **frühzeitig mit den Planungen.** Das Ministerium entscheidet im Frühjahr des Folgejahres über die Aufnahme in das ELR. Erst nach Zustellung des Bewilligungsbescheids dürfen Sie mit der Umsetzung beginnen. Die Umsetzung muss im Jahr der Bewilligung beginnen.

Pflegestützpunkt

Die Sprechzeiten des Pflegestützpunktes Schwäbisch Hall sind montags von 13.30 – 16.30 Uhr im Rathaus Gerabronn. Ein persönlicher Beratungstermin sollte vorab unter Tel. 07951/492-5555 vereinbart werden.
Der Pflegestützpunkt Schwäbisch Hall ist Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger im Landkreis, die Fragen zum Thema Pflege und Unterstützung im Alltag haben.
Weitere Informationen unter www.psp-sha.de.

Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2025

Am Dienstag, 16.12.2025, findet um 19.00 Uhr im Sitzungssaal, Dachgeschoss ehem. Verwaltungsgebäude, Blaufeldener Str. 14, eine öffentliche Gemeinderatssitzung mit folgender Tagesordnung statt.

1. Anfragen aus der Einwohnerschaft
2. Haushaltsplanvorberatung 2026
3. Feuerwehrsatzungen
   a) Satzung für die Freiwillige Feuerwehr Gerabronn (Feuerwehrsatzung)
   b) Satzung über die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr Gerabronn nach § 16 Feuerwehrgesetz (Feuerwehrentschädigungssatzung)
   c) Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gerabronn (Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung)
4. Landtagswahl Baden-Württemberg am 8. März 2026
   a) Bildung von Wahlbezirken
   b) Bestimmung der Wahlräume
   c) Berufung der Wahlvorsteher und deren Stellvertreter sowie der weiteren Beisitzer der Wahlvorstände
5. Bebauungsplan „Weidenwiesen, 2. Änderung" in Dünsbach
   hier: Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
6. Vergabe von Tiefbauarbeiten für die Erschließung des Wohnbaugebietes Lindenbronner Weg 7. Bauabschnitt in Gerabronn
7. Bausachen
   7.1 Sonstiges
8. Verschiedenes
9. Bekanntgaben
10. Anfragen der Gemeinderäte

Die Bürgerschaft ist zum Besuch der Sitzung herzlich eingeladen.

Öffentliche Bekanntmachung und Auslegung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Gerabronn

Aufgrund von § 95 b der Gemeindeordnung (GemO) stellte der Gemeinderat am 25.11.2025 den Jahresabschluss der Stadt Gerabronn für das Jahr 2019 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	**Ergebnisrechnung**	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	10.389.540,04
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-10.623.366,21
1.3	**Ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.1 und 1.2)	**-233.826,17**
1.4	Außerordentliche Erträge	188.256,21
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	0,00
1.6	**Sonderergebnis** (Saldo aus 1.4 und 1.5)	**188.256,21**
1.7	**Gesamtergebnis** (Summe aus 1.3 und 1.6)	**-45.569,96**
2.	**Finanzrechnung**	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.171.786,31
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.327.420,08
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung** (Saldo aus 2.1 und 2.2)	**844.366,23**
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.274.197,83
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.006.901,24
2.6	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5)	**-1.732.703,41**
2.7	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6)	**-888.337,18**
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.500.000,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-258.610,80
2.10	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus 2.8 und 2.9)	**1.241.389,20**
2.11	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres** (Saldo aus 2.7 und 2.10)	**353.052,02**
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	563.061,95
2.13	**Anfangsbestand an Zahlungsmitteln**	**304.841,62**
2.14	**Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln** (Saldo aus 2.11 und 2.12)	**916.113,97**
2.15	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres** (Saldo aus 2.13 und 2.14)	**1.220.955,59**

4. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen

	Detaillierte Darstellung der Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen[2)]	drittvorangegangenes Jahr[3)] EUR	zweitvorangegangenes Jahr[3)] EUR	Vorjahr EUR	Haushaltsjahr EUR
		1	2	3	4
1.	**beim ordentlichen Ergebnis**				
1.1	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren aus dem ordentlichen Ergebnis				0,00
1.2	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses				0,00
1.3	Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts				0,00
1.4	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses				0,00
1.5	Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses			164.481,16	188.256,21
1.6	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses				0,00
1.7	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre			-2.298.843,82	-45.569,96
1.8	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital				0,00
2.	**beim Sonderergebnis**				
2.1	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses				0,00
2.2	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses				0,00
2.3	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital				0,00

Die nach dem Rechnungsergebnis geleisteten, nach Umfang oder Bedeutung erheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wurden genehmigt.
Der Bildung der Ermächtigungsüberträge gemäß § 53 Abs. 2 Nr. 6 der Gemeindehaushaltsverordnung wurde zugestimmt.
Außerdem wurde der Gemeinderat gemäß § 105 Abs. 2 GemO über Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts informiert.
Zur Einsichtnahme durch die Einwohner und Abgabepflichtigen wird der Jahresabschluss 2019 mit Rechenschaftsbericht gemäß § 95 b Abs. 2 i. V. m. § 105 Abs. 1 GemO an sieben Tagen und zwar von Montag, 8.12.2025, bis Dienstag, 16.12.2025, je einschließlich, bei der Stadtverwaltung Gerabronn, Blaufeldener Straße 8, während der üblichen Dienstzeiten (1. OG Zimmer 27) öffentlich ausgelegt.

Gerabronn, 6.12.2025
gez.Mauch
Bürgermeister

Aufruf an Veranstalter

Veranstaltungskalender

Veranstaltungen werden auf der städtischen Homepage fortlaufend veröffentlicht. Dazu bitten wir alle Veranstalter, ihre Daten selbst auf dem Portal unter folgendem Link online einzugeben:
https://www.gerabronn.de/freizeit-kultur/veranstaltungen/veranstaltung-melden.
So können Veranstaltungen zeitlich unabhängig und flexibel je nach Planung veröffentlicht werden.
Machen Sie gerne vom digitalen Veranstaltungskalender Gebrauch.

Wertstoffannahme

Öffnungszeiten Gerabronn
Mittwoch: von 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag: von 9.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Blaufelden
Dienstag/Donnerstag: von 13.00 – 16.00 Uhr
Samstag: von 9.00 – 12.30 Uhr

Öffnungszeiten Häckselplatz Gerabronn
(Baum- und Strauchschnitt)
Montag: von 15.00 – 17.00 Uhr
Samstag: von 12.00 – 16.00 Uhr

Öffnungszeiten Häckselplatz Blaufelden/Wittenweiler
(Baum- und Strauchschnitt)
April – Oktober
Freitag und Samstag: von 14.00 – 17.00 Uhr
November – März
Freitag und Samstag: von 13.00 – 15.00 Uhr

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag bis Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr
Montag von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch von 16.00 – 18.00 Uhr

Der Zweckverband Hohenloher Wasserversorgungsgruppe (HWG) mit Sitz in Gerabronn hielt kürzlich die jährliche Verbandsversammlung im Rathaus in Weikersheim ab.

HWG Gerabronn investiert kräftig ins Trinkwassernetz

Verbandsvorsitzender Bürgermeister Christian Mauch, Gerabronn begrüßte die Vertreter der 11 Mitgliedsgemeinden mit einem Zitat von Leonardo da Vinci: „Wasser ist die treibende Kraft der Natur" und verwies hierbei auf die vielerlei Aufgaben und Herausforderungen, insbesondere auch im Hinblick auf eine für die Zukunft sichere und leistungsfähige Trinkwasserversorgung. Mit einer Bilanzsumme von 24,5 Mio. Euro und jährlichen Investitionen von derzeit 2,3 Mio. Euro ist das Verbandsvolumen nicht unbeachtlich. Um Betrieb und Sicherheit des Trinkwassernetzes mit 650 km Leitungen, 16 Wassertürmen und 30 Hochbehälter zu gewährleisten, sind regelmäßige Leitungssanierungen, Anlagenertüchtigungen, aber auch Investitionen in eine moderne Mess-, Fernwirk- und Elektrotechnik sowie Digitalisierung notwendig. „Versorgungssicherheit und Redundanz", wichtige Stichwörter in der Rede des Verbandsvorsitzenden, hierbei ist auch unser Wasserlieferant und Kooperationspartner Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürttemberg (NOW) Crailsheim gefragt, wenn es um Netzverbünde und neue Wasserressourcen geht. Klimaanpassung und Ressourcenschutz, wichtige Themen für die Wasserversorgung als Zukunftsvorsorge. Bei all den Herausforderungen ist ein solides Finanzgebaren mit stabiler Kostenstruktur wichtige Grundlage, denn, so Verbandsvorsitzender Mauch, „hochwertiges Trinkwasser soll zu verlässlichen und fairen Preisen an die Verbraucher geliefert werden."

Technischer Betriebsführer der HWG, Holger Gersten, berichtete über das Verbandsgeschehen: 2,4 Mio. cbm Trinkwasser wurden 2024 an 31.800 Einwohner und Sonderabnehmer verkauft. Je Einwohner sind dies 219 l pro Tag. Die Wasserhärte liegt derzeit bei 13,4° – 13,6° dH, dies entspricht einem mittleren Härtebereich. 2024 wurden im laufenden Betrieb 239 Rohrbrüche behoben. Eine ganze Reihe von Investitionen wurde durchgeführt bzw. laufen noch: Sanierung Hochbehälter Limbach und Bartenstein, Neubau Hochbehälter Frauental, Erneuerung Zuleitungen Bossendorf und Heuchlingen, Ortsnetzsanierungen und besonders zu erwähnen: Ertüchtigung der Netzwerk-, Fernleit- und Elektrotechnik in den Anlagen. „Alles notwendige Investitionen", betonte Betriebsführer Gersten, „das überarbeitete Instandhaltungskonzept ist lang."

Geschäftsführer der NOW, Dr. Jochen Damm, konnte als Wasserlieferant für die HWG berichten, dass sich 2024 ein insgesamt hoher Jahresniederschlag ergeben hat, dies führte Anfang 2025 zu einem guten Start im Grundwasserspiegel und setzte sich im Jahresverlauf entsprechend positiv fort. Trotz dessen sind Veränderungen zu beobachten, Stichwort Klimawandel oder Spitzenabgaben. Die NOW prüft deshalb auch den Ausbau von Rohwasser, heißt: Ertüchtigung und Erweiterung bestehender Brunnen und Quellen, und die Erschließung neuer Ressourcen. Auch Mengenverteilungen in den einzelnen NOW-Wasserwerken und -Gebieten werden überprüft. Beispielsweise ist angedacht, vom Wasserwerk Bronn mehr Trinkwasser ins südliche Versorgungsgebiet zu bringen, um den Betrieb und die Verteilung zu optimieren. Für den Abnehmer bedeutet dies weitere Versorgungssicherheit. Dr. Damm bringt es auf den Punkt: „Die NOW ist im dauerhaften Prozess. Stillstand wäre ein Rückschritt."

Von links: Isolde Ansorge, Geschäftsführerin der HWG, Dr. Jochen Damm, Geschäftsführer der NOW, Holger Gersten, NOW, technischer Betriebsführer der HWG, Bürgermeister Christian Mauch, Verbandsvorsitzender HWG

Der kaufmännische Jahresabschluss 2024 wurde von Geschäftsführerin Isolde Ansorge erläutert, für die Mitgliedsgemeinden ergaben sich Nachzahlungen. Diese resultieren aus höheren Unterhaltungs- und Betriebskosten. An die Verbandmitglieder wurde eine Gesamtumlage mit 6,3 Mio. Euro verrechnet, bei einer Wasserabgabe von 2,36 Mio. cbm an die Mitglieder ergab sich ein Durchschnittspreis von 2,65 Euro/cbm, dies macht ein Plus von 6 % aus. 2024 wurden 2,2 Mio. Euro in die Sanierung von Anlagen, Zuleitungen und Ortsnetzen investiert. Einstimmig wurde das Jahresergebnis der HWG für das Jahr 2024 festgestellt und die Geschäftsführung entlastet.

Ebenso einstimmig beschlossen wurde der Wirtschaftsplan 2026. Die Gesamtumlage ergibt 6,7 Mio. Euro, dies macht bei 2,4 Mio. cbm geplanter Wasserabgabe an die Mitglieder 2,77 Euro/cbm (VJ 2,63 Euro), Preiserhöhung 5 %. Seit 2024 wurde das Investitionsvolumen deutlich erhöht: 2,4 Mio. Euro in 2025, 2,7 Mio. Euro sind für 2026 geplant. „Die Investitionen sind in die Zukunft gerichtet", betonte Ansorge, viele Anlagen sind in einem ähnlichen Alter und sanierungsbedürftig. 2026 sind verschiedene Erneuerungen im Zuleitungs- und Ortsnetzbereich vorgesehen. Die Zuleitung vom Druckminderschacht Blaubach bis zum Schacht Amlishagen sowie die Zuleitung Rückershagen – Werdeck stehen auf der Agenda. Finanziert wird 2026 die Ertüchtigung des Leitsystems sowie Maßnahmen der Fernwirk- und Elektrotechnik.

Mittelfristig prognostiziert Ansorge eine jährliche Wasserpreissteigerung von 5 %:

Kostensteigerungen bei den laufenden Betriebs-, Unterhaltungs- und Personalkosten, NOW-Wasserbezug (enthält NOW-Betrieb und -Investitionen sowie Vorlieferanten) und Finanzierung der HWG-Investitionen. „All dies fließt in den Wasserpreis der Endkunden, ohne Gewinnerzielung", so Ansorge zu ihrem Zahlenwerk.

Löschzwerge-Treff

Am Samstag, dem 6.12.2025, um 14.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Gerabronn.

Bitte Helm, Jacke und etwas zu trinken zur Übung mitbringen.

Sprechzeiten des Kreisjugendamtes in Gerabronn

sind nur nach vorheriger Terminabsprache über Tel. 07951/492-5145 möglich. Die Termine finden dann bei der Stadtverwaltung statt.

Schwimmhalle

Öffnungszeiten

Montag:	18.00 – 21.30 Uhr
Mittwoch:	19.00 – 21.30 Uhr
Freitag:	18.00 – 21.30 Uhr (Warmbadetag)

Naturschutz- und Fischereibehörden pflanzen Auwald an der Jagst bei Elpershofen

Pflanzaktion am Jagstufer (Landkreis Schwäbisch Hall)

Entlang der Jagst bei Elpershofen haben das Regierungspräsidium Stuttgart und andere Naturschutz- und Fischereibehörden gemeinsam eine Pflanzaktion durchgeführt. Der neue Auwald soll den bedrohten Lebensraum stärken, Gewässer abkühlen und Fischarten besser vor den Folgen des Klimawandels schützen.

Am 27. November 2025 fand eine gemeinsame Pflanzaktion der Referate 56, 53.1 und 33 im Regierungspräsidium Stuttgart, des Landschaftserhaltungsverbandes Schwäbisch Hall, der Fischereihegegemeinschaft Jagst sowie dem Umweltzentrum Schwäbisch Hall an der Jagst in Elpershofen statt.

Anlass der Aktion war ein gemeinsamer Ortstermin mit Regierungspräsidentin Susanne Bay im Sommer 2024, bei dem vonseiten der Fischereihegegemeinschaft Jagst die strukturellen und ökologischen Probleme an der Jagst vorgetragen wurden. Die Fischereihegegemeinschaft Jagst regte im Rahmen des Termines an, verstärkt Auwälder entlang des Gewässerufers zu pflanzen, da diese insbesondere im Landkreis Schwäbisch Hall auf weiter Strecke fehlen. Der Pflanztermin bildete den Auftakt für weitere geplante Auwaldpflanzungen entlang der Jagst.

Regierungspräsidentin Susanne Bay betonte anlässlich der Pflanzaktion: „Auwälder gehören zu den wichtigsten, aber zugleich auch zu den stark bedrohten Lebensräumen in Europa. Mit dieser Auwaldpflanzung wird die Lücke zwischen zwei bereits bestehenden Auwaldstreifen geschlossen. Langfristig können dadurch rund 70 Prozent des Jagstabschnittes im Bereich des Elpershofener Wehrs beschattet werden. Die gemeinsame Aktion ist ein wichtiger Beitrag für den Erhalt des geschützten Lebensraumtyps und sichert damit die Lebensgrundlage vieler an Gewässer gebundene Arten. Mein herzlicher Dank gilt allen, die bei diesem wertvollen Auftakt so engagiert mitgewirkt haben."

Die Europäische Union hat die Auwälder auch im sogenannten Schutzgebietsnetz NATURA 2000 als prioritär zu schützenden Lebensraumtyp festgelegt. Im letzten Bericht der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) wurde der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps „Auwald" in Baden-Württemberg allerdings als unzureichend-ungünstig eingestuft. Er folgt somit dem bundesweiten Trend, wonach die Zukunftsaussichten der Auwälder ebenfalls als ungünstig-schlecht bewertet wurden.

Der Auwald als dynamischer Lebensraum spielt entlang von Flüssen und Bächen eine zentrale Rolle in der Ökologie von Fließgewässern. Er bietet zahlreichen Arten einen wertvollen Lebensraum und leistet einen unverzichtbaren Beitrag im Klimaschutz.

„Mit fortschreitendem Klimawandel steigt die Bedeutung intakter Auwaldstreifen an", erklärt Markus Hannemann von der Fischereihegegemeinschaft Jagst. „Denn eine häufig übersehene Funktion von Auwäldern ist ihr Beitrag zur Abkühlung von Fließgewässern. Durch ihren dichten Baumbestand spenden sie Schatten und reduzieren die direkte Sonneneinstrahlung auf Flüsse und Bäche. Dadurch erwärmen sich die Gewässer langsamer, was die Belastung der hier lebenden heimischen Fischarten verringert – dies ist ein entscheidender Faktor angesichts zunehmender Hitzeperioden."

Die mit den großen Temperaturschwankungen einhergehenden Auswirkungen, wie der stark schwankende Sauerstoffgehalt, belasten die Fische in der Jagst seit Jahren massiv. Die Belastungen machen sich neben den Fischarten der Familie der Lachse, zu denen auch zum Beispiel Forellen zählen, mittlerweile auch bei anderen strömungsliebenden Fischarten wie Nase und Barbe bemerkbar. Neben der Erwärmung führt die übermäßige Sonneneinstrahlung zu weiteren negativen Auswirkungen, wie der verstärkten Bildung von Schweb- und Fadenalgen. Diese setzen sich im Kies der Gewässersohle ab und entwerten damit essenzielle Laichplätze für Kieslaicher.

Bild: Quelle „RP Stuttgart"

Hintergrundinformationen:

Hinsichtlich des Schutzes und der Entwicklung von Auwäldern besteht dringender Handlungsbedarf. Durch Flussbegradigungen, intensive Landnutzung und Bebauung sind die Auwälder an unseren Fließgewässern auf wenige Restflächen geschrumpft. Der Klimawandel verstärkt den Druck auf diese sensiblen Ökosysteme zusätzlich. Maßnahmen zur Wiederherstellung intakter Auwälder und Auwaldstreifen sind daher essenziell für den Erhalt der Artenvielfalt in Zeiten des Klimawandels. Die Auwaldpflanzung an der Elpershofener Mühle erfolgte auf einem landeseigenen Flurstück und schließt die Lücke zwischen zwei bestehenden Auwaldbeständen. Für die Pflanzung selbst wurde autochthones, also gebietseigenes Pflanzmaterial verwendet, welches mit vor Ort gewonnenen Stecklingen ergänzt wurde.

Die Maßnahme wurde über ein Projekt der Stiftung Naturschutzfonds gefördert.

Kreistag: Informationen aus dem Ausschuss für Umwelt und Technik und dem Jugendhilfeausschuss

Nach den Stellungnahmen der Fraktionen und Parteien im Kreistag vom 18.11.2025 zum Haushaltsplanentwurf 2026 hat nun die Vorberatung des Planwerkes in den Ausschüssen begonnen. Im Ausschuss für Umwelt und Technik vom 25.11.2025 wurde speziell das Kreisstraßenbauprogramm 2026 und ein Antrag aus dem Kreistag zur Reduzierung des Haushaltsansatzes behandelt. Im Jugendhilfeausschuss vom 27.11.2025 stand die Vorberatung des Jugendhilfehaushalts 2026 auf der Tagesordnung.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik vergab in seiner Sitzung außerdem die Arbeiten für die Straßensanierungsmaßnahme an der K 2569 zwischen Reinsberg und Rudelsdorf in der Gemeinde Wolpertshausen. Weiter stimmte der Ausschuss zwei Auftragsvergaben für die Ersatzbeschaffung von Straßenmeisterei-Fahrzeugen sowie für die Beschaffung und Reinigung von Berufskleidung zu. Im Bereich Abfallwirtschaft wurde ein Auftrag für die Sammlung und Entsorgung von Problemstoffen vergeben und eine Vereinbarung mit einem Entsorgungsunternehmen für Alttextilien beschlossen. Die Landkreisverwaltung informierte außerdem über die ersten Ergebnisse der Biomülldetektion. Durch spezielle Scanner an Müllfahrzeugen werden falsche Befüllungen der Tonnen erkennbar.

Der Jugendhilfeausschuss beschäftigte sich neben dem Jugendhilfehaushalt mit mehreren Anträgen der Fraktionen und Parteien zum Haushaltsplanentwurf. Danach standen ein Antrag des Kinderschutzbundes Crailsheim auf Erhöhung der Förderung der Familienpaten sowie ein Antrag des Kinderschutzbundes Schwäbisch Hall auf Förderung der Familienpaten auf der Tagesordnung. Abschließend wurden mehrere Anträge auf Förderung von Schulsozialarbeit durch den Landkreis für den Kreistag vorberaten.

Bitte beachten!

Mitteilungsblatt zum Jahreswechsel

Die letzte Ausgabe

Ihres Mitteilungsblattes in diesem Jahr erscheint in der Woche vom 15. bis 20. Dezember 2025 mit Weihnachtsglückwunsch-Anzeigenteil. Infolge der Feiertage über Weihnachten und Neujahr wird

die erste Ausgabe des Mitteilungsblattes 2026

in der Woche vom 5. bis 10. Januar 2026 (KW 2) herausgegeben. Deshalb müssen sämtliche Termine und Bekanntmachungen bis 9. Januar 2026 **bereits in der Weihnachtsausgabe (51. Woche 2025)** veröffentlicht werden. Wir bitten alle Anzeigenkunden und Verfasser von kirchlichen, Schul- und Vereinsnachrichten, ihre Anzeigen und Berichte für diesen Zeitraum rechtzeitig einzureichen.

Wir bitten Sie heute schon um Vormerkung und Beachtung, wofür wir Ihnen im Voraus besten Dank sagen.

Krieger-Verlag, Blaufelden

Lesen Sie gerne Einzelheiten zu den Themen und Beschlüssen nach auf der Homepage des Landratsamtes Schwäbisch Hall unter www.LRASHA.de > Landkreis > Kreistag & Politik (https://lrasha-sitzungsdienst.komm.one/bi/info.asp).

Jugend-Sucht-Beratung

Altkreis Crailsheim: Landratsamt Schwäbisch Hall, Außenstelle Crailsheim, Schillerstraße 8, 74564 Crailsheim. Suchtprävention, Sucht- und Lebensberatung für Menschen bis zum 27. Lebensjahr. Sprechzeiten nach Vereinbarung, Tel. 07951/4925812.

Land- und Forstwirtschaft

BKI hat erstes Bio-Gruppenzertifikat in Deutschland ausgestellt

Das Bio-Kontroll Institut BKI (DE-ÖKO-073) aus Kirchberg an der Jagst hat als erste Zertifizierungsstelle die Bio-Gruppenzertifizierung erfolgreich durchgeführt. APIBIO e. V., ein Verein für Imker mit Sitz in Heilbronn, hat im Oktober 2025 als erste Gruppe in Deutschland das Zertifikat Unternehmergruppe erhalten.

Bei kleinbäuerlichen Strukturen denken die meisten Menschen an weit entfernte Länder in Afrika, Asien oder Südamerika. Hier werden exotische Produkte wie Kakao, Kaffee oder Bananen bereits seit Jahrzehnten von Bäuerinnen und Bauern mit oft weniger als einem Hektar Land angebaut, die sich zu Zertifizierungs- und Vermarktungszwecken in Gruppen zusammenschließen. Doch auch bei uns im landwirtschaftlich industrialisierten Europa gibt es nach wie vor kleinbäuerliche Strukturen – zum Beispiel bei Honig, Wein oder Streuobst. In Europa erlaubt die EU-Bio-Verordnung allerdings erst seit 2022, dass sich Erzeugergruppen gemeinsam bio-zertifizieren lassen. Diese rechtliche Neuerung schafft großes Potenzial für mehr Bio und mehr Diversität in unserer Landwirtschaft.

BKI rechnet mit mindestens 50 Prozent Kostenersparnis

Viele Erzeugergemeinschaften, deren Mitglieder bio-zertifiziert sind, kämpfen anhand der überall steigenden Kosten ums Überleben. Einige haben aus finanziellen Gründen bereits ihre Zertifizierung aufgegeben. Mit der Bio-Gruppenzertifizierung möchte das BKI Erzeugergruppen dabei unterstützen, in das Kontrollverfahren einzusteigen oder im Verfahren zu bleiben und Kosten zu sparen. Die potenzielle Kostenersparnis beträgt mindestens 50 Prozent. Bisher hat sich jeder Kleinbetrieb einer externen Kontrolle unterziehen müssen. Nun übernimmt das interne Kontrollsystem (IKS) die einzelne Überprüfung. Durch die externe Kontrollstelle werden nur noch 5 % der Betriebe kontrolliert, jedoch aber mindestens 10 Mitglieder. Voraussetzung ist, dass die Gruppen ein funktionierendes IKS einführen, dass ihre Integrität dokumentiert ist sowie ein gemeinsames Vermarktungssystem. Laut den Berechnungen des BKI lohnt sich die gemeinschaftliche Zertifizierung schon für Gruppen ab 30 Mitgliedern.

Erste Gruppenzertifizierungen für Imkerei abgeschlossen

Für die Gruppenzertifizierung hat sich der Imkerverein APIBIO mit Sitz in Heilbronn gegründet. Nach dem Aufbau des IKS während der Saison 2025 konnte im September die externe Kontrolle durch das BKI abgeschlossen werden. Nun ist APIBIO mit seinen knapp 30 Mitgliedern die erste Gruppe in Deutschland, die ein Bio-Gruppenzertifikat innehat.

Großes Potenzial für Streuobstvereine und -Gruppen

Streuobstanlagen haben einen sehr hohen ökologischen Wert. Jedoch schrumpft der Bestand. Die landesweite Erhebung 2020 in Baden-Württemberg erfasste 7,1 Mill. Streuobstbäume. Um diese zu erhalten, braucht es Aufpreise für Mostobst, was durch höhere Auszahlungspreise für Bio-Mostobst gewährleistet ist. Hier bietet sich die Gruppenzertifizierung als neue Zertifizierungsform an, die Vereine und Verbände bündeln kann. Der Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e. V. (LOGL) zählt ca. 1.000 Ortsvereine, ein großes Potenzial. Gemeinsam mit der Bio-Musterregion Hohenlohe, mit der Unterstützung des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum Baden-Württemberg hat das BKI außerdem eine Machbarkeitsanalyse zu Gruppenzertifizierungen im Streuobstbereich angestoßen.

Ökumenische Öffentliche Bücherei

Blickpunkt Ökumenische Öffentliche Bücherei

Gartenstraße 8
Telefon: 0 79 52/9 26 95 03

Öffnungszeiten

montags	15.00 – 17.00 Uhr
mittwochs	15.00 – 17.30 Uhr

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

um weiterhin regelmäßig für Sie zur Ausleihe da zu sein, wird es ab 8. Januar 2026 in der Bücherei folgende neue Öffnungszeiten geben:

montags	**15.00 – 17.00 Uhr**
donnerstags	**16.00 – 18.00 Uhr**

Das Bücherei-Team bittet um freundliche Beachtung.

Neue Bilderbücher in der Bücherei

Warum nicht? von Kobi Yamada

Das Leben wird uns geschenkt, Moment für Moment. Jeder Tag birgt die Möglichkeit, etwas zu tun, das du liebst, an das du glaubst. Das Leben lädt dich ein, mutig zu sein und zu dem Menschen zu werden, der du sein möchtest. Jemand wird sich auf ein Abenteuer be-

geben. Jemand wird sich einer Herausforderung stellen. Jemand wird weiter gehen, höher steigen, tiefer graben, als es irgendjemand für möglich gehalten hätte. Jemand wird die Dinge zum Besseren verändern. Warum nicht du?

Alle Menschen von Elise Gravel
Jeder Mensch ist einzigartig und anders. Aber wir sind uns ähnlicher, als wir denken: Jeder Mensch hat Stärken und Schwächen, Hoffnungen und Träume; jeder hat Bedürfnisse, Ideen und Gefühle. Wir alle sind manchmal glücklich und manchmal traurig. Uns allen ist mal was peinlich. Und jeder wird mal wütend. Wir machen Fehler – aber wir können aus ihnen lernen. Wir sind eine Gemeinschaft, in der jeder mal Hilfe braucht und anderen helfen kann. Jeder wünscht sich Freunde und kann selbst ein Freund sein. Alle Menschen brauchen Liebe und wollen akzeptiert werden, wie sie sind.

Große sind Schisser von Sybille Hein
Ein originelles Anti-Angst-Bilderbuch zum Mitlachen für Klein und Groß – denn auch Erwachsene sind manchmal riesige Hasenfüße: Sie kriegen einen Schreikrampf, nur weil eine Maus durch den Hof läuft. Pieseln sich fast in die Hose, wenn sie zum Zahnarzt müssen. Und schlottern am ganzen Körper, wenn die Kinder mal auf Bäume klettern. Große sind solche Schisser! Natürlich gruseln sich auch Kleine ab und zu – vor Hörgeräten und lautem Schnarchen zum Beispiel, wie Nele, Adam und Zaima. Aber vor Gewittern oder schwarzen Katzen weglaufen? Das macht die Angst nur größer, finden sie. Und beschließen, der Angst auf die Pelle zu rücken und in den Bauch zu pieksen. So vertreiben sie nicht nur ihren eigenen Schrecken, sondern auch so manche Angst der Großen.

Tomke gräbt von Lena Hach
Tomke ist im Garten. Tomke gräbt. Immer größer und tiefer wird das Loch. „Das ist ja schon eine richtige Grube!", ruft Mama. „Du suchst bestimmt einen Piratenschatz!". Tomke antwortet nicht. Wer gräbt, kann nicht antworten. Die Worte überlässt Bestseller-Autorin Lena Hach in ihrem ersten Bilderbuch den ständig intervenierenden Erwachsenen. Tomke muss gar nichts sagen, das Graben genügt.

Unsere Jubilare

Ihren Geburtstag feiern am:

6. Dezember:
Hannemarie Abelein, Gerabronn, 70 Jahre
7. Dezember:
Gerhard Heilmann, Gerabronn, 75 Jahre

Die Stadtverwaltung Gerabronn gratuliert ganz herzlich und wünscht alles Gute im neuen Lebensjahr.

Informationen

Sanierter Dorfplatz in Oberweiler feierlich eingeweiht

Mit einer kleinen Feierstunde am 1. Advent haben Bürgermeister Christian Mauch und Teilortsanwältin Silvia Grözinger den neu sanierten Dorfplatz in Oberweiler offiziell eingeweiht. Der Bereich vor dem Waaghäusle – das als Dorfgemeinschaftshaus vielfältig genutzt wird – wurde vollständig neu gepflastert und mit neuen Bäumen gestaltet.
Bürgermeister Mauch betonte in seinen Worten die Bedeutung einer stetigen Weiterentwicklung aller Ortschaften der Stadt Gerabronn: „Es ist uns wichtig, im Rahmen unserer Möglichkeiten in allen Ortschaften zu investieren." Er dankte allen Beteiligten für ihren Einsatz – dem Bauamt, dem Bauhof, Teilortsanwältin Grözinger sowie den engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus Oberweiler, die tatkräftig zur Umsetzung beigetragen haben.
Für eine besondere Überraschung sorgte die Dorfgemeinschaft Oberweiler: Zum 1. Advent wurde eine große Krippe mit liebevoll selbst gestalteten Figuren aufgestellt. Bis zum 6. Januar sind alle Interessierten herzlich eingeladen, die Weihnachtskrippe zu besuchen und sich in der Advents- und Weihnachtszeit an ihr zu erfreuen.

Bürgermeister Christian Mauch, Teilortsanwältin Silvia Grözinger und Stadtbaumeister Marcus Nimrichter auf dem neu gestalteten Dorfplatz in Oberweiler

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 25.11.2025

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte Bürgermeister Mauch die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte des Gemeinderats, die erschienene Zuhörerschaft und den Vertreter der Presse vom Hohenloher Tagblatt im Sitzungssaal im ehemaligen Verwaltungsgebäude.

Bericht der Schulsozialarbeit und der offenen Jugendarbeit in Gerabronn

Die Schulsozialarbeit an der Grundschule Gerabronn wurde durch Frau Löchner im April 2025 neu aufgebaut, wobei der Fokus auf Beziehungsarbeit und Präsenz im Schulalltag gelegen hatte. Schwerpunkte waren individuelle Beratungen für Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte gewesen sowie die Durchführung präventiver Gruppenangebote zur Förderung sozialer Kompetenzen. Offene Pausenangebote, Elternkommunikation und vielfältige Kooperationen im Schul- und Sozialraum hatten die Sichtbarkeit und Wirksamkeit der Schulsozialarbeit gestärkt. Durch Fortbildungen waren fachliche Kompetenzen erweitert worden, insbesondere in den Bereichen psychische Gesundheit, Prävention und Medienbildung. Für das kommende Schuljahr steht die Verstetigung erfolgreicher Angebote, der Ausbau von Netzwerken, die Stärkung der Elternarbeit sowie die Weiterentwicklung des Programms zur sozialen Entwicklung im Mittelpunkt.

Auch die Schulsozialarbeit im Gymnasium war durch Frau Novak fest im Schulalltag verankert gewesen und hatte eng mit Lehrkräften, Eltern sowie der AWO als neuer Fachaufsicht zusammengearbeitet. Der Schwerpunkt hatte auf intensiver Einzelfallhilfe mit vielfältigen Themen von Konflikten über psychische Belastungen bis hin zu Kinderschutzfällen gelegen. Präventionsarbeit hatte in mehreren Klassenstufen stattgefunden, unter anderem durch Polizei- und Suchtprävention, Kennenlerntage sowie anlassbezogene Interventionen. Ergänzend hatte die Schulsozialarbeit offene Angebote wie die gut besuchte Spiele-AG bereitgestellt, war stark vernetzt gewesen und hatte auch das Jugendhaus sowie Ferienprogramme unterstützt. Für die Zukunft sollen feste Präventionsbausteine, Kooperationen und das Schutzkonzept weiter ausgebaut sowie eine bedarfsgerechte Unterstützung für einzelne Schülerinnen und Schüler gesichert werden.

Unter der Leitung von Herrn Jäger war das Kinder- und Jugendhaus regelmäßig von vielen Kindern und Jugendlichen aus Gerabronn und den umliegenden Gemeinden besucht worden. Im Offenen Treff hatten vielfältige Freizeit- und Beteiligungsangebote zur Verfügung gestanden, ergänzt durch kreative Projekte wie Graffiti, Holzbauten und Turniere. Besonders hervorzuheben gewesen waren das Zirkusprojekt mit Inklusionshintergrund in den Pfingstferien sowie zwei vielseitige Sommerferienprogrammpunkte, die gemeinsam mit der Schulsozialarbeit gestaltet worden waren. Neue Anschaffungen wie eine Überdachung der Terrasse, Raumgestaltung, ein Tischkicker und der Instagram-Auftritt hatten die Attraktivität des Jugendhauses weiter gesteigert.

Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und Beauftragung der Folgeabschlüsse 2020 bis 2024

Der Gemeinderat stellte die Ergebnisse der Jahresrechnung 2019, wie im Rechenschaftsbericht dargestellt, einstimmig fest. Den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wurde einstimmig zugestimmt. Die aufgrund von § 95 b GemO festzustellenden Ergebnisse wurden einstimmig festgestellt und der Fehlbetragsvortrag auf das folgende Haushaltsjahr wurde beschlossen.

Der Jahresabschluss des städtischen Haushalts für das Jahr 2019 wurde von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Firma Rödl&Partner aufgestellt. Grundlage für die Rechnungsführung war die vom Gemeinderat am 25.4.2019 beschlossene Haushaltssatzung mit Haushaltsplan. Ein Nachtragshaushalt wurde am 24.7.2019 beschlossen.

Ergebnisrechnung:

Die Ergebnisrechnung schloss trotz eines Sonderergebnisses von 188 TEUR mit einem negativen Gesamtergebnis von rund 46 TEUR ab (geplant war ein positives Gesamtergebnis in Höhe von rund 97 TEUR).

Dies war insbesondere darauf zurückzuführen, dass deutlich höhere ordentliche Aufwendungen (+ 964 TEUR) entstanden waren als geplant. So wurden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+ 369 TEUR), die planmäßigen Abschreibungen (+ 369 TEUR) sowie die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (+ 244 TEUR) deutlich über den Planansätzen abgeschlossen. Die Personalaufwendungen (– 42 TEUR) und die Zinsaufwendungen (– 22 TEUR) konnten dagegen jeweils unter den geplanten Ansätzen gehalten werden.

Bei den ordentlichen Erträgen wurden insgesamt 633 TEUR mehr erzielt als geplant. Spürbare Mehrerträge ergaben sich insbesondere bei den Auflösungen der Investitionszuwendungen und -beiträge (+ 281 TEUR), den Zuwendungen und Zuweisungen (+ 146 TEUR) sowie den Entgelten für öffentliche Leistungen (+ 92 TEUR).

Das Sonderergebnis wurde zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses herangezogen. Der verbleibende Fehlbetrag wird auf die folgenden Haushaltsjahre vorgetragen.

Finanzrechnung:

Die Finanzrechnung schloss mit einem geringen positiven Ergebnis ab. Die Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres belief sich auf rund 353 TEUR (geplant war eine negative Änderung des Finanzierungsmittelbestands in Höhe von 478 TEUR). Die Änderungen resultierten hauptsächlich aus einem Überschuss erhaltener Investitionszuschüsse (+ 1,59 Mio. EUR) sowie aus zu hoch ausgefallenen Auszahlungen für Baumaßnahmen (+ 1,44 Mio. EUR).

Die Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeiten betrug knapp über 4,0 Mio. EUR. Im Jahr 2019 wurde ein Darlehen in Höhe von 1,5 Mio. EUR aufgenommen. Durch ordentliche Tilgung konnte der Finanzierungsmittelbedarf zum Jahresende um rund 259 TEUR auf 1,24 Mio. EUR gesenkt werden.

Vermögensrechnung (Bilanz):

Die Bilanzsumme der Schlussbilanz 2019 erhöhte sich gegenüber der Bilanz des Vorjahres um 4 Mio. EUR auf 36,08 Mio. EUR. Auf der Aktivseite erhöhte sich der Wert des Sachvermögens um 3,4 Mio. EUR, und auch das Finanzvermögen stieg um 579 TEUR. Die Passivseite der Bilanz wies durch den Abschluss der Ergebnisrechnung nun einen Fehlbetrag für das Jahr 2019 in Höhe von rund 46 TEUR aus. Der Fehlbetrag aus dem Jahr 2018 betrug rund 2.299 TEUR. Die Fehlbeträge reduzierten das Eigenkapital. Die gesamten Verbindlichkeiten beliefen sich auf 4,592 Mio. EUR.

Dem Angebot der Rödl & Partner GmbH aus Nürnberg für die Erstellung der Jahresabschlüsse 2020 – 2024 zum Angebotspreis von 61.000,00 EUR (netto) wurde einstimmig zugestimmt. Die Verwaltung wurde ermächtigt, die notwendigen Schritte einzuleiten.

Ingenieurvertrag für Maßnahmen des Starkregenschutzes und der Starkregenrückhaltung Michelbach an der Heide

Das Honorarangebot für den Starkregenschutz bzw. die Starkregenrückhaltung für den Ortsteil Michelbach an der Heide vom Ingenieurbüro ipe – Ingenieur Plan Eissing aus Schwäbisch Hall vom 3.11.2025 wurde angenommen. Die Verwaltung wurde ermächtigt, den Vertrag zu unterzeichnen.

Das Starkregenrisikomanagement war ausgearbeitet und in der Gemeinderatssitzung vom 21.5.2025 vorgestellt worden. Dabei hatte sich ergeben, dass der Handlungsbereich mit der höchsten Priorität in Michelbach an der Heide bestand. Dieser Bereich war in der Zwischenzeit näher betrachtet worden und drei Maßnahmen, die als am effektivsten eingeschätzt wurden, sollten im weiteren Verlauf umgesetzt werden, sofern die Kosten-Nutzen-Analyse positiv ausfiel.

Die Maßnahmen sind folgende:

- Rückhaltung am Ortseingang von Ludwigsruhe kommend
- Kanal Mündung Liebesdorfer Straße in die Dorfstraße
- Durchlass Fahrbahn, Mulde/Kanal am Ortseingang von Gerabronn kommend

Für das weitere Vorgehen sind eine detaillierte Planung und die Stellung von Förderanträgen notwendig. Dies kann zum Oktober 2026 erfolgen. In den vergangenen Jahren war das Ingenieurbüro ipe – Ingenieur Plan Eissing aus Schwäbisch Hall mehrfach mit Aufgaben aus dem Tiefbau betraut worden. Das Büro verfügte über das notwendige Know-how und die Zusammenarbeit bei der Planung wie auch bei der Baudurchführung war stets hervorragend gewesen. Für die Ingenieurbauwerke (Wasserbau) erfolgte eine Einstufung in die Honorarstufe III, Mindestsatz, gemäß § 5 Abs. 1 HOAI.

Vergabe Atemschutz Feuerwehr Gerabronn

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die günstigere Variante der ausgeschriebenen Atemschutztechnik zu beschaffen. Den Auftrag erhielt die Firma BTL Feuerwehrtechnik GmbH & Co. KG aus Neresheim-Elchingen zum Gesamtbruttopreis von 52.513,27 EUR vor dem von der Firma Dräger gewährten Abzug. Die Verwaltung wurde beauftragt, die notwendigen Schritte zur Auftragsvergabe einzuleiten.

In der Sitzung vom 23.9.2025 war der Gemeinderat darüber informiert worden, dass nach und nach eine Umstellung im Bereich der Atemschutzgeräte der Feuerwehr Gerabronn vom „Normaldrucksystem" in das „Überdrucksystem" notwendig war. Die Verwaltung war mit der Durchführung einer beschränkten Ausschreibung beauftragt worden, die in der Zwischenzeit erfolgt war. Demnach sollten 8 Atemschutzgeräte, 34 Lungenautomaten und 58 Masken im Zuge der Ausschreibung neu beschafft werden.

Darlehensaufnahme in Höhe von 1,2 Mio EUR

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, ein Ratendarlehen in Höhe von 1.200.000 EUR aufzunehmen. Die Tilgung soll über 30 Jahre erfolgen, die Zinsfälligkeit wird vierteljährlich festgesetzt. Das Darlehen wird über die Landesbank Saar bei der Bannach AG aufgenommen. Der Nominalzins beträgt 3,98 %. Die Verwaltung wurde ermächtigt, die notwendigen Schritte zur Darlehensaufnahme durchzuführen.

Der von der Rechtsaufsichtsbehörde am 18.2.2025 genehmigte Haushaltsplan für das Jahr 2025 sah eine Kreditermächtigung in Höhe von 2.200.000 EUR vor. In der Gemeinderatssitzung vom 25.3.2025 wurde beschlossen, zunächst ein Darlehen in Höhe von 1.000.000 EUR aufzunehmen. Dieses Darlehen war zwischenzeitlich in Anspruch genommen worden und diente der Finanzierung der aktuellen Investitionsmaßnahmen gemäß dem Haushaltsplan 2025.

Die Liquiditätslage der Stadt Gerabronn blieb weiterhin angespannt. Zur Finanzierung der im Haushaltsjahr 2025 vorgesehenen Investitionen war die Aufnahme des restlichen Kreditrahmens in Höhe von 1.200.000 EUR erforderlich. Hierzu wurden 7 Banken und 3 Darlehensvermittler aufgefordert, tagesaktuelle Angebote bis zum Sitzungstermin vorzulegen. Vorgesehen war, dass die Tilgung innerhalb von 20, alternativ innerhalb von 30 Jahren erfolgen sollte. Die Zinsfestschreibung war mit 10, 15, 20, alternativ 30 Jahren vorgesehen.

Neufassung der Satzung über die Hundesteuer und Erhöhung der Hundesteuer

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Hundesteuer ab dem 1.1.2026 wie folgt zu erhöhen: Für den Ersthund beträgt sie 120 Euro, für jeden weiteren Hund 240 Euro, für jeden gefährlichen Hund 360 Euro und für einen Zwinger 300 Euro. Zudem wurde die der Beratungsvorlage beigefügte Hundesteuersatzung einstimmig erlassen.

Die derzeit gültige Hundesteuersatzung der Stadt Gerabronn stammte aus dem Jahr 2000 und war am 1.1.2001 in Kraft getreten. Mit der Änderungssatzung vom 29.3.2011, die zum 1.1.2012 in Kraft trat, waren die Steuersätze zuletzt angepasst worden. Seither hatte keine weitere Änderung stattgefunden.

Im Vergleich mit den umliegenden Städten und Gemeinden zeigte sich, dass Gerabronn inzwischen einen der niedrigsten Hundesteuersätze im Landkreis hat. Vor dem Hintergrund der allgemeinen Finanzlage sowie dem Grundsatz der regelmäßigen Überprüfung kommunaler Abgaben wurde daher eine Anpassung der Hundesteuer zum 1.1.2026 vorgeschlagen.

Neben der reinen Steuererhöhung war vorgesehen, die Hundesteuersatzung insgesamt neu zu fassen, um sie inhaltlich und formal an die aktuellen rechtlichen und verwaltungstechnischen Anforderungen anzupassen.

Bezüglich der Erhöhung der Hundesteuer schlug die Verwaltung vor, diese wie folgt in § 5 neu festzusetzen:

1) Die Steuer beträgt im Kalenderjahr für
   a) den ersten Hund 120,- EUR
   b) den zweiten Hund und jeden weiteren Hund 240,- EUR
   c) jeden gefährlichen Hund i. S. von § 6 Abs. 1 360,- EUR
   d) jeden Zwinger i. S. von § 7 Abs. 1 300,- EUR

Interkommunaler Gutachterausschuss „Altkreis Crailsheim"

a) Änderung öffentlich-rechtliche Vereinbarung

Der Gemeinderat der Stadt Gerabronn beschloss einstimmig den geänderten Entwurf der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung.

Seit dem Jahr 2020 ist die Stadt Gerabronn Mitglied des interkommunalen Gutachterausschusses für den Altkreis Crailsheim. Die vertragliche Regelung zwischen den Mitgliedsgemeinden war durch die öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 5.8.2020 festgelegt worden, in der die finanziellen und organisatorischen Rahmenbedingungen des interkommunalen Gutachterausschusses geregelt gewesen waren.

Am 8. Mai 2025 hatte eine Besprechung mit den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden stattgefunden, um die damaligen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Abrechnung der entstandenen Kosten des interkommunalen Gutachterausschusses auf die Mitgliedsgemeinden zu erörtern und Maßnahmen über das weitere Vorgehen zu beschließen.

Hierzu hatte der Gemeinderat Crailsheim am 24.9.2025 folgende Änderungen beschlossen: die Anpassung des § 5 (2) Punkt 1 sowie die Einführung eines neuen Absatzes in § 5 (2) Punkt 4, um die Kostenabrechnung transparenter und klarer zu gestalten. Für diese Änderungen war ebenfalls die Zustimmung des Gerabronner Gemeinderats als Mitgliedsgemeinde erforderlich.

b) Neufassung der Gutachterausschussgebühren

Der Gemeinderat der Stadt Gerabronn beschloss einstimmig die Neufassung der Satzung über die Erstattung von Gebühren für die Erstellung von Gutachten durch den interkommunalen Gutachterausschuss „Altkreis Crailsheim" (Gutachterausschussgebührensatzung) in der Fassung vom 11.7.2025.

Die neue Gebührenordnung sieht folgende neue Gebührentabelle vor:

Verkehrswert	Alte Satzung	Neue Satzung
bis 25.000 €	250 €	800 € zzgl. 0,27 % aus dem Verkehrswert
bis 100.000 €	250 € zzgl. 0,5 % aus dem Betrag über 25.000 €, max. 625 €	
bis 250.000 €	625 € zzgl. 0,33 % aus dem Betrag über 100.000 €, max. 1.120 €	
bis 500.000 €	1.120 € zzgl. 0,13 % aus dem Betrag über 250.000 €, max. 1.445 €	
bis 5.000.000 €	1.445 € zzgl. 0,06 % aus dem Betrag über 500.000 €, max. 4.145 €	
über 5.000.000 €	4.145 € zzgl. 0,04 % aus dem Betrag über 5.000.000 €	

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Leonhardsfeld" in Seibotenberg (Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung)

Der Gemeinderat hatte für den im Lageplan abgegrenzten Bereich die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Leonhardsfeld" in Seibotenberg beschlossen. Der Bebauungsplanentwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Leonhardsfeld" in Seibotenberg mit Planteil, der Begründung einschließlich Umweltbericht sowie dem Textteil zum Bebauungsplan und den örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 25.11.2025 war gebilligt worden. Zudem war beschlossen worden, diesen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats auszulegen (Auslegungsbeschluss – frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung). Die Behörden sollten gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt werden. Darüber hinaus war die Verwaltung beauftragt worden, das weitere Verfahren durchzuführen. Die Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Familie Brück betreibt einen landwirtschaftlichen Betrieb etwa 130 m südlich des Gerabronner Teilorts Seibotenberg. Der Aussiedlerhof umfasste mehrere Stall- und Lagergebäude samt Nebenanlagen sowie ein Wohnhaus. Die baulichen Anlagen waren gemäß § 35 Baugesetzbuch (BauGB) als privilegierte Vorhaben im unbeplanten Außenbereich errichtet worden.

Die Familie Brück beabsichtigt die Etablierung eines weiteren Betriebszweigs in Form einer Pyrolyseanlage zur Produktion von Pflanzenkohle aus Holzhackschnitzeln. Zusammenfassend handelt es sich hier um eine Hackschnitzelheizung, bei der die Hackschnitzel nicht ganz bis zum Ende verbrannt werden, damit keine Asche, sondern Pflanzenkohle als Rohstoff entsteht.

Da dies gewerbliche Nutzung ist, welche den Privilegierungstatbestand des § 35 BauGB nicht erfüllt, ist für die Verwirklichung dieses Bauvorhabens die Aufstellung eines Bebauungsplans erforderlich.

Aufgrund der betrieblichen Anforderungen der Pyrolyseanlage – wie der täglichen Bestückung, der Nachbereitung der Produktionsstoffe sowie der Überwachung der Anlage im Hinblick auf mögliche Störungen – besteht zusätzlich die Notwendigkeit, eine betriebszugehörige Wohnnutzung am Standort zu realisieren. Durch die räumliche Nähe beider Betriebszweige (Landwirtschaft und Pyrolyse) können Synergieeffekte entstehen, die einen wesentlichen Faktor für den wirtschaftlichen Betrieb darstellten. So kann die erzeugte Pflanzenkohle unmittelbar im landwirtschaftlichen Betrieb genutzt werden (etwa zur Aufwertung von Futter oder als Einstreu), und die entstehende Abwärme aus dem Pyrolyseprozess

kann zur Beheizung der Stall- und Wohngebäude eingesetzt werden. Die über den Eigenbedarf hinaus erzeugte Pflanzenkohle soll am freien Markt veräußert werden.
Die Kosten für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan hat der Vorhabenträger zu tragen.
Der Ortschaftsrat Michelbach an der Heide hatte in seiner Sitzung vom 4.11.2025 dem Gemeinderat einstimmig die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Leonhardsfeld" in Seibotenberg empfohlen. Zuvor waren in mehreren Informationsveranstaltungen sowohl die Bürgerschaft von Seibotenberg als auch der Ortschaftsrat Michelbach an der Heide und die Gemeinderäte von den zukünftigen Betreibern über sämtliche Details und Dimensionen der geplanten Anlage informiert worden. Die Verwaltung unterstützte das Vorhaben, um den landwirtschaftlichen Hofnachfolgern eine langfristige Zukunftsperspektive zu gewährleisten.

Bebauungsplan „Hopfenäcker II" in Dünsbach

a) Abwägung mit Beschlüssen über die Stellungnahmen, die im Zuge der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangen sind

Die Stellungnahmen öffentlicher Träger waren behandelt worden, sie wurden zur Kenntnis genommen bzw. führten zu entsprechenden Anpassungen der Planung. Weiterhin war beschlossen worden, eine erneute öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zur Beteiligung der Öffentlichkeit sowie gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zur Beteiligung der Behörden durchzuführen. Dies betraf auch die zugehörigen örtlichen Bauvorschriften. Zudem war die Verwaltung beauftragt worden, das Erforderliche zu veranlassen. Der gesamte Beschluss war einstimmig gefasst worden.
Der Ortschaftsrat Dünsbach hatte in seiner Sitzung vom 16.9.2025 über den Abwägungsvorschlag beraten und einstimmig die Empfehlung an den Gemeinderat ausgesprochen, dem Abwägungsvorschlag zuzustimmen und das Bebauungsplanverfahren weiterzuführen. Lediglich die Emissionsschutzbehörde hatte Bedenken hinsichtlich des benachbarten Betriebs „Holzhof Kunze GmbH" im Hinblick auf das geplante Wohngebiet geäußert und die Durchführung eines Schallgutachtens gefordert. Dieses Gutachten war beauftragt worden. Als Ergebnis war festgestellt worden, dass keine Beeinträchtigungen zu befürchten seien.

b) Erneuter Auslegungsbeschluss (Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden) und den dazugehörigen örtlichen Bauvorschriften

Nachdem die Abwägung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung unproblematisch verlaufen war und zwischenzeitlich auch der ökologische Ausgleich durch den Nachweis der erforderlichen Ökopunkte geklärt worden war, konnte das Bebauungsplanverfahren in die zweite Auslegungsrunde übergehen.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Freiflächenphotovoltaikanlage Baumgarten" in Dünsbach (Vorgezogene Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB in Form einer Auslegung des Vorentwurfes mit Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung)

Der Gemeinderat hatte einstimmig beschlossen, die vorgezogene Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Freiflächenphotovoltaikanlage Baumgarten" in Dünsbach durchzuführen. Diese sollte in Form einer Auslegung des Vorentwurfs mit Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung erfolgen. Zudem war die Verwaltung beauftragt worden, das weitere Verfahren durchzuführen.
Am 21.5.2025 hatte der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Freiflächenphotovoltaikanlage Baumgarten" in Dünsbach gefasst. Mit diesem vorhabenbezogenen Bebauungsplan sollten die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau einer Freiflächenphotovoltaikanlage geschaffen werden. Der Vorhabenträger beabsichtigte, auf dem Flurstück 1287 der Gemarkung Dünsbach eine Freiflächenphotovoltaikanlage zu errichten. Die vorliegende Planung sah die Errichtung der Anlage in Reihenform vor.
Der vom Kreisplanungsamt ausgearbeitete Bebauungsplanentwurf mit Lageplan und Begründung wurde dem Gemeinderat vorgelegt. Der nächste Schritt in diesem klassischen zweistufigen Bebauungsplanverfahren wäre die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gewesen, um über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu unterrichten, einschließlich der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt wurde. Dies sollte in Form der öffentlichen Auslegung der Planunterlagen für die Dauer eines Monats erfolgen.

Arbeitsvergabe für die Erweiterung der Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr Gerabronn

Der Gemeinderat hatte einstimmig beschlossen, die Rohbauarbeiten an den günstigsten Bieter, die Firma Schwarz GmbH aus Stachenhausen, zum Angebotspreis in Höhe von 116.106,04 Euro zu vergeben.
In der Gemeinderatssitzung am 21.1.2025 hatte die Stadtverwaltung den Auftrag für die Ausschreibungen zur Erweiterung der Fahrzeughalle erhalten. Nachdem im Oktober die Ausschreibung für die Rohbauarbeiten nach § 17 Abs. 1 Nr. 3 VOB/A aufgrund überhöhter Preise aufgehoben worden war, wurde eine erneute Ausschreibungsrunde durchgeführt.
Die Rohbauarbeiten wurden erneut beschränkt ausgeschrieben. Die Ausschreibung war an sechs Firmen versendet worden. Zur Submission am 10.11.2025 um 11.00 Uhr waren vier Angebote für die Rohbauarbeiten eingegangen.
Im Vorfeld waren die Rohbauarbeiten mittels Baukostenindex mit 118.027 Euro ermittelt worden. Das vorliegende Angebot lag mit 116.106 Euro (inklusive 1 % Abschlag) rund 1,7 % unter den ermittelten Kosten für vergleichbare Arbeiten.

Vergaben Ingenieurvertrag Elektroarbeiten für die Erweiterung der Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr Gerabronn

Der Gemeinderat hatte einstimmig beschlossen, den Auftrag für die Fachplanung der Elektrotechnik sowie der Fernmelde- und Informationstechnik an das Ingenieurbüro Göggerle aus Crailsheim zu vergeben. Das Gesamthonorar wurde auf 63.805,95 Euro festgelegt.

Bekanntgaben

Die Stadt Gerabronn erhält aus dem Bundessondervermögen für Investitionsmaßnahmen einen Betrag von 3,81 Mio. Euro. Das Gesamtvolumen des Sondervermögens beträgt 13,5 Mrd. Euro für Baden-Württemberg, welches auf die Kommunen prozentual verteilt wird. Das Sondervermögen dient ausschließlich der Finanzierung von Investitionsmaßnahmen und kann mit anderen Fördermitteln kombiniert werden. Die genauen Bestimmungen zur Verwendung des Sondervermögens sowie mögliche Einschränkungen werden derzeit noch vom Land ausgearbeitet. Die Mittel stehen den Kommunen für einen Zeitraum von bis zu 12 Jahren zur Verfügung und sind innerhalb dieses Zeitraums abrufbar.

Kurz berichtet

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Dienstag, den 16.12.2025, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des ehemaligen Verwaltungsgebäudes Gerabronn statt.

In der sich anschließenden nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung wurden noch die Tagesordnungspunkte Personalangelegenheiten, Verschiedenes und Anfragen der Gemeinderäte besprochen.

● Stadtteil Amlishagen

AMTL. BEKANNTMACHUNGEN

Freiw. Feuerwehr Gerabronn, Abt. Amlishagen

Die Freiwillige Feuerwehr, Abt. Amlishagen führt am Freitag, 12.12.2025, eine Übung durch. Beginn: 19.30 Uhr

● Stadtteil Dünsbach

Männervesper Dünsbach-Ruppertshofen

Hallo Männer,
wir treffen uns am Montag, den 15. Dezember, um 19.30 Uhr in Ruppertshofen im Gemeindehaus zu einer kleinen Weihnachtsfeier mit kurzer Ansprache von Pfarrer Axel Seidel und vielen schönen Gesprächen.
Wir freuen uns auf euer Kommen.
Euer Männervesperteam

AMTL. BEKANNTMACHUNGEN

Freiw. Feuerwehr Gerabronn, Abteilung Dünsbach

Die Freiwillige Feuerwehr Gerabronn – Abteilung Dünsbach führt am Freitag, dem 5.12.2025, eine Abteilungsversammlung durch. Beginn: 20.00 Uhr

VEREINSMITTEILUNGEN

TSV Dünsbach

Jugendabteilung Fußball:
Rückblick:
B-Junioren: Entscheidungsspiel
SGM U17 – SV Tüngental 4:2

D-Junioren:
Satteldorf – TSV Dünsbach 4:0
SGM Ge./ La. – Gründelhardt II 8:1

Vorschau:
B-Juniorinnen
Freitag, 5.12., um 18.00 Uhr
TSV Langenbeutingen – SGM
C-Junioren Bezirks-Hallenturnier
Samstag, 6.12., ab 9.00 Uhr
Großsporthalle Crailsheim
C-Juniorinnen Bezirks-Hallenturnier
Sonntag, 7.12., ab 15.00 Uhr
Steinäckerhalle Michelfeld
D-Juniorinnen Bezirks-Hallenturnier
Sonntag, 7.12., ab 13.00 Uhr
Sporthalle Satteldorf
E-Junioren Bezirks-Hallenturnier
Sonntag, 7.12., ab 12.00 Uhr
Satteldorf/Crailsheim/Mainhardt

Tabellenstand nach der Quali-Runde:
B1-Junioren (U17):
1 VfR Altenmünster/SV Onolzheim
2 Gründelhardt/Honhardt/Obersontheim/Vellberg
3 SGM I
4 SV Tüngental
5 Ingersheim/SSV Stimpfach
6 Westgartshausen/Tiefenbach/Kreßberg/Goldbach/Satteldorf
7 TSV Ilshofen
8 Matzenbach/TSV Unterdeufstetten

B2-Junioren (U16):
1 TSG Kirchberg/Jagst
2 SGM II
3 Mainhardt/Juniorteam MMB II
4 Neuhütten/Wüstenrot/Neulautern
5 Niedernhall II/Kickers Mittleres Kochertal
6 Künzelsau/Morsbach/Amrichshausen

D-Junioren:
1 Blaufelden/Billingsbach/Wiesenbach I
2 Tiefenbach/TSV Goldbach
3 Rot am See/Brettheim/Hengstfeld I
4 Onolzheim/ Altenmünster I
5 SpVgg Satteldorf II
6 TSV Dünsbach
7 Kreßberg/Westgartshausen II
8 Ingersheim/SSV Stimpfach/VfB Jagstheim II

---

1 TSV Crailsheim I
2 Kreßberg/Westgartshausen I
3 TSG Kirchberg/Jagst
4 Gerabronn/Langenburg
5 TSV Ilshofen II
6 Onolzheim/Altenmünster II
7 Ingersheim/Stimpfach/Jagstheim
8 Gründelhardt/Honhardt II

Werden Sie Mitglied in den örtlichen Vereinen!

● STADTTEIL MICHELBACH/HEIDE

AMTL. BEKANNTMACHUNGEN

Freiw. Feuerwehr Gerabronn, Abteilung Michelbach/Heide

Die Freiwillige Feuerwehr Gerabronn – Abteilung Michelbach/Heide führt am Freitag, dem 12.12.2025, eine Übung durch.
Beginn: 19.30 Uhr

■ OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT

Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendhauses Gerabronn

Mittwoch bis Samstag
von 14.00 – 20.00 Uhr

■ AUS UNSEREN KINDERGÄRTEN

Einstimmung zum Advent im Kindergarten Alte Post

„Heute leuchten alle Sterne und es geht ein heller Schein, aus der weiten Himmelsferne in die dunkle Welt hinein...."
Zahlreiche Gäste konnten die Kinder der beiden Kindergartengruppen und der Kinderkrippe in der Aula der Grundschule begrüßen. Mit dem Mitmachlied: „Hurra, hurra die Kinder kommen" begannen wir unseren stimmungsvollen Nachmittag. Die Vorschulkinder begrüßten selbstbewusst und stimmten mit ihren Texten die Gäste auf das Märchen vom Sterntaler ein. Aus beiden Gruppen spielten unsere Großen eindrucksvoll das Märchen, die Kinder aus der Kinderkrippe tanzten mit ihren selbst gebastelten, goldenen Sternen zum Lied: „Ich schenk dir einen Stern, ob du nah bist oder fern". Die mittleren Kinder stimmten die Gäste auf die bevorstehende Adventszeit ein mit dem Lichtertanz: „Tragt in die Welt nun ein Licht". Auch die drei- und vierjährigen Kinder durften natürlich nicht

fehlen und putzten mit ihren weichen, roten Lappen die großen, gelben Sterne. Mit viel Applaus wurden die Beiträge der Kinder gewürdigt. Nach einer Ansprache unseres Elternbeirates und der Kindergartenleitung Frau Bachmann sangen wir alle zusammen unter der Begleitung von Herrn Hartig am Klavier: „Wir sagen euch an den lieben Advent". Der kurzweilige Nachmittag endete mit einem köstlichen Buffet und leckerem, heißen Kinderpunsch.
Vielen herzlichen Dank an die Grundschule Gerabronn für die freundliche Bereitstellung der Räumlichkeiten, ein großes Danke an Herrn Tauberschmitt, Frau Dumalski, Herrn Hartig und unserem Bauhof für die unkomplizierte und tatkräftige Unterstützung.
Von ganzem Herzen wünschen wir eine friedvolle, überraschende und besinnliche Adventszeit.
Ihr Kindergartenteam vom Kindergarten Alte Post.

Volkshochschule Gerabronn

vhs Volkshochschule Crailsheim-Land e.V.
BLAUFELDEN • FICHTENAU • FRANKENHARDT • GERABRONN
KIRCHBERG/JAGST • KRESSBERG • LANGENBURG • ROT AM SEE
SATTELDORF • SCHROZBERG • STIMPFACH • WALLHAUSEN

vhs Crailsheim-Land informiert:

25230158GE Adventsabend
Unterwegs zum Licht
Regine Carl
Abenteuer Advent – warten und lauschen, suchen und sich auf den Weg machen. Im Dunkeln den Stern sehen – träumen, wünschen, hoffen und staunen. Sehnsucht nach mehr Lebendigkeit in meinem Leben. Herzliche Einladung zu einem besinnlichen Adventsabend!
Dienstag, 9. Dezember 2025, 19.30 – 21.30 Uhr
Gerabronn, Progymnasium, Kirchgasse 3 (neben der ev. Kirche)
EUR 8,00

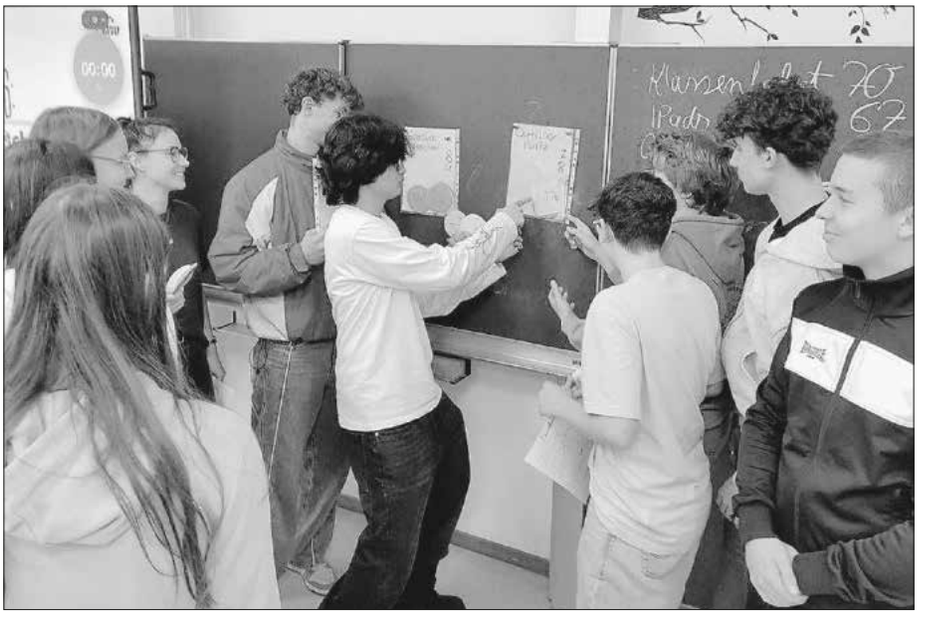
25230103GE Sternenflüstern – Eine vorweihnachtliche Yogareise
Katrin Stivinovic
Tauche ein in die besinnliche Stille der Adventszeit und lass dich von sanften Hatha- und Yin-Yoga-Elementen behutsam nach innen führen. In diesem zweieinhalbstündigen Workshop darfst du zur Ruhe kommen, deinen Körper achtsam spüren und deinen Geist auf die besondere Zeit einstimmen. Eine abschließende Klangreise lässt dich tief entspannen und mit neuer Leichtigkeit und Wärme nach Hause gehen. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Einfach kommen und genießen.
Sonntag, 14. Dezember 2025, 15.00 – 17.30 Uhr
Gerabronn, Saal im Progymnasium (Kirchgasse 3, neben der ev. Kirche)
EUR 25,00

Anmeldung bei der vhs Gerabronn, Web: www.vhs-crailsheim-land.de, Mail: annette.wolf@gerabronn.de, Tel. 07952/60429

Schulnachrichten

Gymnasium Gerabronn

RESPECT UP!
Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Schwäbisch Hall und das Gymnasium Gerabronn haben vor Kurzem Workshops mit den neunten Klassen in Gerabronn durchgeführt.
Dabei lernten die Schülerinnen und Schüler Abstimmungsverfahren mit ihren Vor- und Nachteilen kennen. Im Rahmen eines Planspiels führten die Klassen eine Alleinentscheidung durch eine Einzelperson, Mehrheitsentscheidungen, Zustimmungsverfahren, Rangwahlverfahren und Konsensentscheidungen durch. Dabei durften die Klassen fiktiv 5.000 Euro für ein Projekt an der Schule ausgeben.
Bei der Mehrheitsentscheidung stand schnell ein Ergebnis fest. Aber es waren nicht alle zufrieden mit dem Ergebnis. So „unterlag" in der Klasse 9c die Schaffung eines Outdoorsportplatzes nur knapp der Toilettensanierung. Bei der Konsensentscheidung war es der Klasse in der Kürze der Zeit jedoch nicht möglich, alle Schülerinnen und Schüler unter einem Ergebnis zu versammeln.
Vielen Dank an die AWO-Coaches Anna Dürnberger, Frederik Kandlehner und Isabella Lausch.



Schulzentrum Blaufelden

„Weihnachten im Schuhkarton" – Kinder helfen Kindern
Die diesjährige **Aktion der SMV** war ein voller Erfolg: Unter dem Motto **„Weihnachten im Schuhkarton"** packten unsere Schülerinnen und Schüler insgesamt **50 liebevoll gestaltete Pakete** für bedürftige Kinder in verschiedenen osteuropäischen Ländern.
Mit großem Engagement, Kreativität und viel Herz sammelten die Klassen Spielzeug, Kleidung, Schulmaterialien sowie kleine Überraschungen, die anschließend sorgfältig in bunt verzierten Schuhkartons verpackt wurden.
Jeder Karton ist ein persönlicher Weihnachtsgruß – ein Zeichen der Hoffnung und Wertschätzung.
Die Aktion ist Teil des sogenannten **„Weihnachtskonvois",** bei dem die Spenden in einem großen Hilfstransport zu den Kindern gebracht werden. Unter dem Leitgedanken **„Kinder helfen Kindern"** leisten die Schüle-

rinnen und Schüler damit einen wertvollen Beitrag, um zu Weihnachten ein Lächeln auf die Gesichter der Empfänger zu zaubern.
Die SMV bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten für ihre Unterstützung und zeigt einmal mehr, wie viel bewegt werden kann, wenn eine Schulgemeinschaft zusammenhält.

Die Schule Schrozberg

Haupt- und Werkrealschule trifft Berufsschule

Kooperation zwischen Gewerblicher Berufsschule Bad Mergentheim und der 8. Klasse der Hauptschule Schrozberg bietet echten Einblick in berufliche Perspektiven

Bad Mergentheim/Schrozberg – Ein Tag voller Praxis, Eindrücke und neuer Perspektiven: Die Kooperation zwischen der Gewerblichen Berufsschule Bad Mergentheim und der 8. Klasse der Hauptschule Schrozberg erlebte einmal mehr einen ereignisreichen Berufsschultag in Bad Mergentheim. Seit nunmehr acht Jahren fördern die Partner institutionell den nahtlosen Übergang von Hauptschule zur Berufsschule – ein Ziel, das auch diesmal erfolgreich umgesetzt wurde.

Der Ablauf des Tages sah einen gut organisierten Besuch vor: Um 7.00 Uhr startete die Gruppe mit dem Zug Richtung Bad Mergentheim. Vor Ort erwartete die Schülerinnen und Schüler ein praxisnaher Unterricht in der Lehrwerkstatt, bei dem sie aktiv in verschiedene Berufsfelder hineinschnupperten. Die Schwerpunkte lagen dabei auf Elektrotechnik, Metalltechnik und Sanitärinstallation – Bereiche, die eine zentrale Rolle bei einer dualen Berufsausbildung spielen.

Begleitet wurden die Klassen von Herrn Kraft und Herrn Busch-Nowak, die den Tag koordinierten und sicherstellten, dass die Jugendlichen sowohl fachlich als auch organisatorisch gut betreut waren. Der Besuch bot einen authentischen Einblick in den Arbeitsalltag einer Berufsschule und zeigte den jungen Teilnehmenden konkrete Anwendungsfelder für ihre schulische und berufliche Zukunft.

„Fazit: Ein interessanter und erlebnisreicher Tag für alle Schüler." Dieser Satz fasst die Erfahrung treffend zusammen: Die Jugendlichen erhielten eine klare Vorstellung davon, welche Wege nach der Hauptschule möglich sind, sammelten erste praktische Erfahrungen und sammelten neue Motivation für ihre weitere Bildungs- und Berufslaufbahn. KK

Weihnachtskonzert der Schloss-Schule Kirchberg

Am **Mittwoch, den 17.12.2025, findet um 17.00 Uhr in der Aula** der Schloss-Schule in Kirchberg das diesjährige Weihnachtskonzert statt.

Es soll wieder einen festlichen, musikalischen Jahresausklang bieten.

Mitwirkende sind die verschiedenen Ensembles (Chor, Big Band, Spielkreis etc.) der Schloss-Schule Kirchberg, die ein abwechslungsreiches, weihnachtliches Programm darbieten werden. Es kommt alte und neue Advents- und Weihnachtsmusik zur Aufführung. Auch in diesem Jahr werden die Zuhörer wieder in das Programm mit eingebunden werden. Eltern, Mitschüler*innen, Freunde und alle Interessierten aus Kirchberg und Umgebung sind herzlich eingeladen. **Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch.**

Musikschule Hohenlohe

Musik zum Abschluss des Weihnachtsmarktes in Niederstetten

Zum Ende des Weihnachtsmarkts in Niederstetten musizieren am Sonntag, 7. Dezember um 19.00 Uhr die Kirchenchöre aus Niederstetten unter Leitung von Regine Burdinski und Hermann-Josef Beyer und Schüler/innen der Musikschule Hohenlohe in der Jakobskirche im Stadtzentrum. Neben altbekannten Advents- und Weihnachtsliedern stehen auch zukünftige Ohrwürmer wie das Lied: „Singet fröhlich im Advent" aus dem neuen evangelischen Erprobungsgesangbuch auf dem Programm. Die musikalische Reise durch die schönsten Lieder aus der Advents- und Weihnachtszeit lädt ein zum Mitsingen. Orgelmusik und instrumentale Musik für Gitarre, Block- und Querflöten ergänzen das abwechslungsreiche Programm.

Adventskalender der Musikschule Hohenlohe

Damit Klänge durch die Häuser tönen

Als einer der Glanzpunkte der Musikschule Hohenlohe ist in diesem Jahr wieder ein musikalischer Adventskalender entstanden. Jeden Tag erklingt über den häuslichen PC oder das Handy ein adventliches oder weihnachtliches Musikstück, aufgenommen von Solisten am Klavier, von kleinen und großen Gruppen aller Instrumentenarten von der Blockflöte über das Saxofon bis hin zum Blechbläserensemble.

Hinter allen Türchen zeigt sich die große Klang- und Instrumentenvielfalt der Musikschule mit ihren Schülerinnen und Schülern aus allen Kommunen von Igersheim bis Gerabronn. Welches Video hinter den Türchen verborgen ist, bleibt auch für die jungen Musiker geheim und so kann man gespannt sein auf die 24 Musikstücke bis Weihnachten. Die freuen sich über viele Aufrufe und Likes. Zu erreichen ist der Adventskalender über die Homepage der Musikschule Hohenlohe/adventskalender.

Wer einige der MusikerInnen zusätzlich live erleben will, hat dazu Gelegenheit am Sonntag, 7. Dezember um 19.00 Uhr in der Jakobskirche Niederstetten. Als instrumentales Beiprogramm zu advent- und weihnachtlichen Gesängen spielen Blockflöten, Gitarren und Querflöten im Duo und im Trio.

Lupold von Bebenburg Schule Rot am See

Grundschul-Cup Fußball in Satteldorf

Am 26. November nahm unsere Schulmannschaft der Lupold von Bebenburg Schule Rot am See am Grundschul-Cup Fußball in Satteldorf teil.

Insgesamt gingen neun Teams an den Start, sodass ein starkes und abwechslungsreiches Teilnehmerfeld geboten war.

In der Vorrunde zeigte unsere Mannschaft großen Einsatz. Das erste Spiel endete mit einem 1:1-Unentschieden, im zweiten Spiel mussten wir jedoch eine 0:2-Niederlage hinnehmen. In der zweiten Runde gelang dem Team ein überzeugender 4:1-Sieg, bevor ein weiteres Spiel leider 0:2 verloren ging.

Trotz mancher Rückschläge blieb die Stimmung im Team durchweg positiv und alle Spieler zeigten tollen Teamgeist sowie sportliches Fairplay.

Wir sind stolz auf unsere Fußballer und freuen uns bereits auf die nächsten sportlichen Veranstaltungen!

„Geh(t) doch! – Schulweg ohne Elterntaxi“:

Landesweite Spannband-Aktion vor Schulen gestartet

Die Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e. V., die Unfallkasse BW sowie das Land Baden-Württemberg setzen sich gegen die steigende Zahl von Elterntaxis ein. Die Erhöhung der Verkehrssicherheit im unmittelbaren Schulumfeld, die gezielte Förderung der Eigenständigkeit von Kindern auf dem Schulweg und vor allem die Sensibilisierung der Erziehungsverantwortlichen für die Gefahren von Elterntaxis sind die erklärten Ziele des landesweiten Projekts „Geh(t) doch! – Schulweg ohne Elterntaxi“. Der Startschuss zu dieser gemeinsamen Aktion von Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e. V., Unfallkasse Baden-Württemberg, Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen, Ministerium für Verkehr sowie Ministerium für Kultus, Jugend und Sport fiel am 1. Dezember 2025 an der Teichwiesenschule in Korntal-Münchingen. In den kommenden Wochen werden rund 2.000 Banner in Baden-Württemberg für den sicheren Schulweg zu Fuß werben. Immer mehr Eltern setzen auf das sogenannte Elterntaxi – und bringen ihre Kinder mit dem Auto direkt bis vor die Schultür. Dieses auf den ersten Blick praktische und gut gemeinte Fahrverhalten sorgt im Alltag für Stress, Chaos und vor allem für Gefahrensituationen auf dem Schulweg. Der dadurch verdichtete und unübersichtliche Verkehr direkt vor Bildungseinrichtungen schafft Unsicherheit und Unübersichtlichkeit. Kurzzeitiges Halten in zweiter Reihe, plötzliches Wenden oder das Ein- und Aussteigen im fließenden Verkehr stellen ein erhebliches Risiko dar. Die neue Aktion flankiert die Bemühungen des Landes Baden-Württemberg für mehr Verkehrssicherheit im Umkreis von Schulen. „Der Schulweg zu Fuß ist für Kinder immer noch die beste Art, um zur Schule zu kommen. Mit unserer gemeinsamen Aktion appellieren wir nachdrücklich an die Eltern, die eigenständige Mobilität ihrer Kinder zu unterstützen“, sagt Burkhard Metzger, der Präsident der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e. V. „Weniger Elterntaxis bedeuten ein Plus an Sicherheit, denn gut eingeübte Schulwege fördern die Mobilitätsentwicklung der Kinder und ihre eigenständige Teilnahme am Straßenverkehr.“ Elke Zimmer, Staatssekretärin im Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, betonte: „Ein eigenständiger und aktiver Schulweg ist ein wichtiger Schritt zu mehr Sicherheit, Selbstvertrauen und Bewegungsfreude unserer Kinder. Zu Fuß, mit dem Roller oder mit dem Fahrrad unterwegs zu sein bedeutet nicht nur Bewegung an der frischen Luft, sondern auch Begegnungen, kleine Abenteuer und wichtige Lernerfahrungen, die kein Elterntaxi ersetzen kann. Wenn wir als Erwachsene unseren Kindern diesen Freiraum geben, stärken wir ihr Selbstvertrauen und tragen gleichzeitig zu mehr Sicherheit vor den Schulen bei. Ich möchte alle Eltern ermutigen, ihren Kindern diesen Schritt zuzutrauen und sie auf dem Weg zur eigenständigen Mobilität zu begleiten. Genau dafür setzen wir uns auch mit dem Landesprogramm MOVERS – Aktiv zur Schule ein.“ Staatssekretär Volker Schebesta: „Die Initiative ´Geh(t) doch! – Schulweg ohne Elterntaxi´ ist ein wichtiger Aufruf an alle Eltern, ihre Kinder zu ermutigen, den Schulweg zu Fuß zurückzulegen. Jedes Elterntaxi weniger bedeutet nicht nur mehr Sicherheit vor den Schulen, sondern fördert Bewegung und Selbstständigkeit unserer Kinder. Wir müssen gemeinsam daran arbeiten, dass der Schulweg zu Fuß wieder zur Regel wird, anstatt zur Ausnahme.“ Karin Hoffmann, Abteilungsleiterin Sicherheit und Gesundheit der UKBW: „Unser gesetzlicher Auftrag – als Unfallkasse Baden-Württemberg – sind sichere und gesunde Kitakinder sowie Schülerinnen und Schüler. Mit den Bannern wollen wir maßgeblich dazu beitragen, Eltern und auch Schüler zu motivieren, morgens das Auto stehen zu lassen und Elterntaxis sichtbar zu reduzieren. Unser Schulprojekt „Tag der Schülersicherheit“ zeigt, dass es viele unterschiedliche Möglichkeiten gibt, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem ÖPNV sicher zur Schule zu kommen. Dafür qualifizieren wir Kinder frühestmöglich und auf spielerischer Weise, Spaß an Bewegung zu vermitteln. Damit prägen wir das Mobilitätsverhalten bereits im Kindesalter und machen sie fit für den Straßenverkehr!“

OffenBar

KredenzBar

OffenBar

Mittwoch, 17. Dezember 2025
12:15 Uhr

im Progymnasium Gerabronn
Kirchgasse (neben der ev. Kirche)

Wir kredenzen Euch
einen Schäfertopf mit Klößen und Blaukraut
zum Dessert Quark mit Zitrusfrüchten

Wer mit uns gemeinsam Kochen, Eindecken, Spülen usw. möchte, darf gern schon um 9.30 Uhr ins Progymnasium kommen!
Wir freuen uns über Unterstützung!

Trägerinnen: Kath. und Ev. Kirchengemeinden & Stadt Gerabronn, in Zusammenarbeit mit Diakonie und

◆ Kirchliche Nachrichten

Mitteilungen aus dem Evangelischen Kirchenbezirk Blaufelden

Chorworkshop Gospel-Pop-Jazz

Am Samstag, 24. Januar 2026, findet wieder der beliebte Chorworkshop „Gospel-Pop-Jazz" des Bezirkskantorats Blaufelden statt. Beginn ist um 14.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus am Hofgarten in Kirchberg. Ende gegen 17.00 Uhr. Unter der Leitung von Bezirkskantorin Stefanie Pfender singen und swingen die Teilnehmenden flotte Lieder zum Beispiel von den Beatles und aus aller Welt.
Der Workshop ist kostenlos. Anmeldungen werden bis zum 14. Januar entgegengenommen unter bezirkskantorat.blaufelden@gmx.de.
Herzliche Einladung!

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Gerabronn

■ Gottesdienste

Sonntag, 7. Dezember 2025

10.30 Uhr Amlishagen, Gottesdienst in der Katharinenkirche, Pfr. Axel Seidel, mit Taufe und Konfi3-Abschluss
10.30 Uhr Dünsbach, Gottesdienst in der Auferstehungskirche, Pfr. Konstantin Graf,mit Abendmahl
19.00 Uhr Gerabronn, Gottesdienst am Abend „Lebensweise" in der Stadtkirche, Prädikantin Heidegret Mayer, im Anschluss Plätzchenaktion durch den Kindergarten Regenbogenland

Sonntag, 14. Dezember 2025

10.30 Uhr Michelbach, Gottesdienst in der ev. Kirche in Michelbach, mit dem Männerchor, Pfr. Axel Seidel
10.30 Uhr Gerabronn, Gottesdienst in der Stadtkirche, mit Taufe, 50-jährigem Orgeljubiläum Frau Heni und dem Flötenkreis
14.00 Uhr Gerabronn, Kirche Kunterbunt Spiele-Café im Gemeindehaus,

■ Adventsandacht

Donnerstag, 11. Dezember 2025

19.00 Uhr Gerabronn, Adventsandacht in der Stadtkirche Gerabronn, mit Abendmahl,Prädikantin Heidegret Mayer

■ Kinderkirche Dünsbach

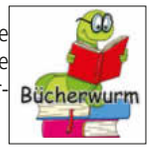
Sonntag, 14. Dezember 2025

10.30 Uhr Kinderkirche mit Grippenspielprobe in der Auferstehungskirche in Dünsbach

■ Bücherwurm

Freitag, 12. Dezember 2025

14.30 Uhr Bücherwurm – Eine Wintergeschichte „Lasst euch überraschen"



■ Ergebnisse der Kirchengemeinderats- und Synodalwahl am Sonntag, 30. November 2025

Kirchengemeinde Amlishagen

Wahlbeteiligung	*43 %*
Fuchs, Wilma	76
Hanselmann, Andrea	77
König, Simone	81
Richter, Heike	89
Wahl Synode	
Laien	
Sawade, Annette	50
Bleher, Andrea	36
Dr. Ehrmann, Markus	76
July, Johannes	27
Theologen	
Oelze, Andreas	34
Dürr, Tobias	71
Messerschmidt, Christof	27

Kirchengemeinde Dünsbach
Wahl Kirchengemeinderat

Wahlbeteiligung	*49 %*
Balmer, Tonia	163
Kraft, Gerlinde	130
Leidig, Sandra	169
Richter, Wilfried	122
Wahl Synode	
Laien	
Sawade, Annette	100
Bleher, Andrea	106
Dr. Ehrmann, Markus	138
July, Johannes	40
Theologen	
Oelze, Andreas	79
Dürr, Tobias	126
Messerschmidt, Christof	53

Kirchengemeinde Gerabronn

Wahlbeteiligung	*20 %*
Hiller, Thorsten	257
Tischer, Ruth	224
Peters, Hans-Joachim	186
Staack, Monique	184
Hofmann, Thomas	182
Both, Dagmar	178
Wahl Synode	
Laien	
Sawade, Annette	169
Bleher, Andrea	109
Dr. Ehrmann, Markus	200
July, Johannes	92
Theologen	
Oelze, Andreas	102
Dürr, Tobias	169
Messerschmidt, Christof	120

Kirchengemeinde Michelbach

Wahlbeteiligung	*41%*
Düring, Alexander	130
Schmidt, Claudia	92
Schmitt, Stefanie	94
Schreyer, Nicole	98
Tauberschmidt, Gudrun	96
Wahl Synode	
Laien	
Sawade, Annette	67
Bleher, Andrea	54
Dr. Ehrmann, Markus	93
July, Johannes	44
Theologen	
Oelze, Andreas	42
Dürr, Tobias	58
Messerschmidt, Christof	67

Ein Herzliches Dankeschön an alle Wahlhelfer für die Vorbereitungen, Durchführungen und Auswertungen der Kirchengemeinderats- und Synodalwahlen!

■ Gebetskreis GeFüGe
(**Ge**bet **für** **Ge**rabronn)

Wir treffen uns jeden **Sonntag um 19.30 Uhr** in verschiedenen Wohnzimmern, um für Anliegen rund um Gerabronn zu beten.
Weitere Infos unter *gebetskreis-gerabronn@gmx.de*
(Ansprechpartner: Petra Provoznik)

Kinderchor Peter und Pauline

dienstags
15.00 Uhr Kinderchor im Gemeindehaus Gerabronn
Herzliche Einladung an alle Kinder ab 4 Jahre

Mutter-Kind-Gruppen

dienstags
9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus Gerabronn
donnerstags (außer in den Ferien)
9.30 Uhr Krabbelgruppe „Mach mit" im Gemeindehaus Gerabronn

Evangelische Kirchengemeinde Amlishagen

Freitag, 12. Dezember 2025
17.00 Uhr Jungschar in der alten Schule

Evangelische Kirchengemeinde Dünsbach

Donnerstag, 11. Dezember 2025
12.00 Uhr Essen und Gemeinschaft im Dorfsaal Dünsbach
Es gibt Pfannenkuchen, gefüllt und ungefüllt und einen Weihnachtlichen Nachtisch

Evangelische Kirchengemeinde Gerabronn

Montag, 8. Dezember 2025
20.00 Uhr Frauentee, Weihnachtlicher Abend
Dienstag, 9. Dezember 2025
9.00 Uhr Weihnachtsbaum Geschenkeabgabe im Gemeindehaus
20.00 Uhr Chörle im Gemeindehaus
Mittwoch, 10. Dezember 2025
9.00 Uhr Weihnachtsbaum Geschenkeabgabe im Gemeindehaus
19.30 Uhr WortOrt: Der Bibel neu begegnen

Essen und Gemeinschaft

OffenBar

Donnerstag, 11. Dezember 2025
12.00 bis 14.00 Uhr im Foyer des Dorfsaal in Dünsbach

Es gibt Pfannenkuchen, gefüllt oder ungefüllt und einen Weihnachtlicher Nachtisch

Herzliche Einladung an alle von 0-99
Wir wollen miteinander essen und Gemeinschaft haben. Alles auf Spendenbasis.

Bitte um Anmeldung möglichst bis Dienstag davor unter Tel. 5047

Trägerinnen: Kath. und Ev. Kirchengemeinden & Stadt Gerabronn,
in Zusammenarbeit mit Diakonie und

Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder

„Steine auf meinem Weg"

Sonntag, den 14. Dezember 2025
Liebfrauenkapelle Crailsheim 18:00 Uhr

Damit ihr Licht für immer leuchte, stellen an diesem Tag gegen Abend Betroffene rund um die ganze Welt im Gedenken an ihre verstorbenen Söhne, Töchter, Brüder und Schwestern brennende Kerzen in die Fenster. Der Gedenktag geht zurück auf eine Initiative der Verwaisten Eltern und Geschwister. Sie begehen den zweiten Sonntag im Dezember mit einer weltweiten Kerzenaktion.

Dieser sehr persönliche, ruhige und einfühlsame Gottesdienst wird gestaltet von betroffenen Müttern und Vätern, die wissen, wie sich der Verlust eines Kindes anfühlt – noch nach vielen Jahren. Herzlich eingeladen sind alle, die um ein Kind trauern und damit nicht alleine bleiben wollen – gerade in der Advents- und Weihnachtszeit.

Kontakt

Evang. Pfarramt Gerabronn Land
Pfarrer Axel Seidel
Sandäckerstr. 15, 74582 Gerabronn
Tel. 07952/925033, E-Mail: axel.seidel@elkw.de

Pfarrer Konstantin Graf
Gartenstr. 8, 74582 Gerabronn
Tel. 07952/308, E-Mail: konstantin.graf@elkw.de

Gemeindebüro Öffnungszeiten:
Bitte beachten Sie die neuen Öffnungszeiten von Simone König und Inge Krumrein
Dienstag und Donnerstag
von 8.30 – 11.30 Uhr
Achtung! Neue E-Mail-Adresse!
Sekretärin: gemeindebuero.gerabronn@elkw.de

Katholische Kirchengemeinde Gerabronn

Pfarrbüro:
Goethestraße 21
74582 Gerabronn
Tel. 07952/310
E-Mail:
HeiligGeist.Gerabronn@drs.de
www.seelsorgeeinheit-hohenloher-ebene.de
www.Kirche-in-Gerabronn.de

Bürozeiten:
Dienstag und Freitag, 8.30 – 11.30 Uhr

Pfarrer Bernhard Fetzer
Tel. 07955/925045

2. Adventssonntag
Schriftlesungen: Jes 11, 1-10; Röm 15, 4-9; Mt 3, 1-12
Samstag, 6. Dezember 2025
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Bartenstein
Sonntag, 7. Dezember 2025
9.00 Uhr Eucharistiefeier in Blaufelden
10.30 Uhr Eucharistiefeier in Gerabronn; es singt der Männerchor des Liederkranzes Gerabronn
10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Schrozberg
Gottesdienste an den Werktagen
Montag, 8. Dezember 2025
19.30 Uhr ökumenisches Hausgebet im Advent, evang. Gemeindehaus
Dienstag, 9. Dezember 2025
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Gerabronn
Mittwoch, 10. Dezember 2025
18.00 Uhr Rosenkranzgebet in Bartenstein
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Bartenstein
Donnerstag, 11. Dezember 2025
6.30 Uhr Eucharistiefeier – Rorate in Schrozberg; anschl. gemeinsames Frühstück
3. Adventssonntag
Schriftlesungen: Jes 35, 1-6a.10; Jak 5, 7-10; Mt 11, 2-11
Samstag, 13. Dezember 2025
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Langenburg
Sonntag, 14. Dezember 2025
9.00 Uhr Eucharistiefeier in Rot am See
10.30 Uhr Eucharistiefeier in Schrozberg

Gottesdienste an den Werktagen
Dienstag, 16. Dezember 2025
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Langenburg
Mittwoch, 17. Dezember 2025
6.30 Uhr Eucharistiefeier – Rorate in Rot am See
18.00 Uhr Rosenkranzgebet in Bartenstein
Donnerstag, 18. Dezember 2025
6.30 Uhr Eucharistiefeier – Rorate in Schrozberg; anschl. gemeinsames Frühstück
17.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst des Katholischen Kindergartens St. Christophorus in Schrozberg

Adventsmarkt 2025
Auch in diesem Jahr war der Adventsmarkt auf dem Kirchplatz vor der katholischen Kirche wieder eine stimmungsvolle und schöne Einstimmung auf die vorweihnachtliche Zeit.
Wir bedanken uns bei allen Besuchern, den Standbetreibern für ihr vielfältiges Angebot, der Stadtkapelle Gerabronn und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die wertvolle Mithilfe. Ein herzlicher Dank auch für die zahlreichen Kuchenspenden.

Sternsingeraktion 2026
In der ersten Januarwoche werden Kinder und Jugendliche in Gerabronn unterwegs sein, um die Häuser und Wohnungen zu segnen und um eine Spende zu bitten. In Gerabronn wird mit diesem Geld das Tansania Partnerschaftsprojekt unterstützt. Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen und in den letzten Jahren noch nicht besucht wurden, melden Sie sich bitte bis 15. Dezember 2025 im Pfarrbüro (Tel. 310, AB).

Ökumenisches Hausgebet im Advent
– Versöhnung erwarten –
Die christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Montag, 8. Dezember 2025,
um 19.30 Uhr mit Glockengeläut zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein.
Die beiden Gerabronner Kirchengemeinden bieten die Möglichkeit zum gemeinsamen Gebet in ökumenischer Runde im evangelischen Gemeindehaus an.
Eine gute Gelegenheit, mitten in der Adventszeit zur Ruhe zu kommen, gemeinsam zu singen und Gottes Wort zu hören. Herzliche Einladung.
Ein Faltblatt, als Vorschlag zur Gestaltung des Hausgebets im privaten Bereich, liegt in der Kirche zum Mitnehmen bereit.

Für unsere Seelsorgeeinheit:
Erstkommunionvorbereitung
Die Gruppe Nord trifft sich
am: Mittwoch, 10. Dezember 2025
um: 16.00 Uhr
im: Katholischen Gemeindesaal in Blaufelden

Die Gruppe Süd trifft sich
am: Freitag, 12. Dezember 2025
um: 16.00 Uhr
im: Katholischen Gemeindehaus in Rot am See
zur Vorbereitung auf die Erstkommunion.

Neuapostolische Kirche Blaufelden

Ahornweg 3

Sonntag, 7. Dezember 2025 – 2. Advent
9.30 Uhr Gottesdienst in Blaufelden
Mittwoch, 10. Dezember 2025
20.00 Uhr Gottesdienst in Blaufelden

Die Gottesdienste finden sonntags um 9.30 Uhr und mittwochs um 20.00 Uhr statt.
Sämtliche Gottesdienste werden auch als Live-Stream übertragen.

Über https://www.nak-schwaebisch-hall.de/blaufelden kann der jeweilige Link angefragt werden.

Süddeutsche Gemeinschaft Leofels

Samstag, 6.12.2025
20.00 Uhr Jugendkreis
Sonntag, 7. Dezember 2025, 2. Advent
10.30 Uhr Gottesdienst (mit parallelem Kinderprogramm)
Mittwoch, 10. Dezember 2025
15.00 Uhr Kinderstunde
Freitag, 12. Dezember 2025
17.00 Uhr Jungschar
19.00 Uhr Teenkreis
Samstag, 13. Dezember 2025
20.00 Uhr Jugendkreis
Sonntag, 14. Dezember 2025, 3. Advent
15.00 Uhr Weihnachtsfeier mit Krippenspiel der Jungscharkinder!
Und herzliche Einladung zum anschließenden gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Tee und Gebäck ...

Aktive Junge Christen

Herzliche Einladung zum Offenen Abend mit Salome Hanselmann zum Thema: ERlebt in Sambia. Dieser findet am Samstag, den 6. Dezember 2025, um 20.00 Uhr im Spektrum Blaufelden statt.
Der Offene Abend wird als Hybridveranstaltung durchgeführt, sowohl als Präsenzveranstaltung vor Ort als auch als Online-Übertragung. Alle weiteren Infos sowie den Link zu den Veranstaltungen findet ihr unter www.ajc-ev.de..

Evangelische Freikirche Ekklesia

Hohebuchstraße 38, 74585 Rot am See
Tel. 07955/9262155
E-Mail: kontakt@ekklesia.info
Internet: www.ekklesia.info

Wir existieren, damit Menschen Gott begegnen!

Unsere Gottesdienste der nächsten Wochen
Alle finden um 10.00 Uhr im eWerk statt.
Der Kindergottesdienst für alle Altersgruppen findet zu den Gottesdiensten parallel statt.
7.12. Adventsfeier mit Mittagessen ab 12.00 Uhr
14.12. Gottesdienst
Die Predigt kann im Nachgang als Podcast angehört werden.

FireAbend
Wir sind der FireAbend – die Jugend der Ekklesia Rot am See. Wir sind on fire für Jesus und lieben Gemeinschaft. Wenn du Bock auf coole Leute, Action und Tiefgang hast, dann komm vorbei! Immer freitags, um 19.00 Uhr im eWerk.
Mehr Infos und Einblicke, wer wir sind, gibt´s auch auf Insta: fireabend_ekklesia
Nächste Treffen sind am 5. und 12. Dezember.

Mutter-Kind-Gruppe
Unsere Mutter-Kind-Gruppe trifft sich jeden Donnerstag von 9.30 – 11.00 Uhr im eWerk. Wir singen gemeinsam, hören einen kurzen Input für die Kleinen und für die Mamas, haben Zeit zum Spielen, Essen und zum Austauschen. Herzliche Einladung an alle Mamas mit ihren Kleinen. Nächster Termin: 11. Dezember

▼ VEREINS-MITTEILUNGEN

CDU-Stadtverband Gerabronn-Langenburg

Dämmershoppen mit dem Landtagskandidaten Tim Breitkreuz in Amlishagen
Beim Dämmershoppen im Gasthaus „Hirsch" in Amlishagen kam es zu einem regen Austausch zwischen dem CDU-Landtagskandidaten Dr. Tim Breitkreuz und rund 20 Gästen. Breitkreuz, der im Wahlkreis Hohenlohe für die am 8. März stattfindende Landtagswahl antritt, nutzte die Veranstaltung, um mit den Besucherinnen und Besuchern über aktuelle Themen und politische Herausforderungen zu diskutieren.

In den Gesprächen wurde deutlich, dass viele Menschen sich große Sorgen um die Zukunft des Landes machen. Neben Fragen zur Rente standen insbesondere der zunehmende Bürokratieaufwand und die Wahrnehmung eines „lähmenden Staates" im Mittelpunkt.
Gleichzeitig erinnerten die Teilnehmenden daran, dass Deutschland im internationalen Vergleich weiterhin über ein hohes Wohlstandsniveau verfügt.
Tim Breitkreuz betonte in seinem Statement, wie wichtig es sei, Deutschlands wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu stärken und die Sicherheit weiter auszubauen.
Zudem sprach er sich dafür aus, verstärkt in Bildung und damit in die kommende Generation zu investieren.
„Wir brauchen einen Staat, der Dienstleister für die Menschen ist, eine Verwaltung, die ermöglicht statt bremst. Dafür müssen die gesetzlichen Grundlagen stimmen", erklärte Breitkreuz.

Deutlich wurde im Verlauf des Abends auch seine Motivation: Politik nah an den Menschen vor Ort zu gestalten und deren Anliegen ernst zu nehmen. Die Veranstaltung bot dafür eine offene Plattform, die von den Gästen für den direkten Austausch intensiv genutzt wurde.
Weitere Informationen: www.tim-breitkreuz.de

Kleintierzüchterverein Z 308 Gerabronn und Umgebung

Herzliche Einladung zu unserem **Preisbinokel am 13. Dezember 2025 um 19.30 Uhr im Vereinsheim,** Grabenstraße 6. Neben einer Auswahl an Getränken bieten wir ein kleines Vesper für den Hunger an. Auf eine rege Teilnahme freut sich das Team des Z 308.
Unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereins wünschen wir noch eine besinnliche Adventszeit, friedvolle Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Vorstandschaft mit Ausschuss!

TSV Gerabronn

Abteilung Dart
Vergangenen Samstag waren wir zu Gast beim TSV Schrozberg. Das Spiel ging mit einem 10:10 aus und somit nehmen wir einen Punkt mit.
Kommenden Samstag, den 06.12., spielen wir dann zu Hause gegen die Black Magic Darter aus der Pfizzeria. Spielbeginn ist 19.00 Uhr.
Trainingszeiten für Dart-Interessierte, Hobby-Darter und Dart-Spieler ist freitags von 19.00 – 21.00 Uhr.

KARATE-DO

Wieder eine erfolgreiche Prüfung
Sechs Karatekas haben sich am vergangenen Freitag der Herausforderung Prüfung gestellt. Egal ob Unter- oder Mittelstufe. Mit viel Disziplin, Schweiß und Fokus haben sie mit guten bis sehr gute Leistungen gezeigt, was in ihnen steckt. Es wurden die drei Säulen Kihon (Grundschule), Kata (Kampf gegen imaginäre Gegner) und Kumite (Kampf) gefordert. So wurde ein breites Spektrum und die Fähigkeit geprüft, alle drei Säulen miteinander zu verknüpfen. Zudem haben zwei unserer Karatekas mit Handicap ihre erste Teilprüfung abgelegt. Wir gratulieren allen zur bestandenen Prüfung und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Trainingszeiten

Montag:	18.30 – 20.00 Uhr Fortgeschrittene im Knast
Mittwoch:	18.30 – 20.00 Uhr Fortgeschrittene und Anfänger in der Stadthalle
Freitag:	18.30 – 20.00 Uhr Fortgeschrittene im Knast

In den Schulferien findet kein Karate statt.

Kulturelles

„Elementar: Die Stimme der Erde“ Eine Ausstellung von Jay (Jasmin Walter) im Schloss Schrozberg

„Elementar: Die Stimme der Erde“
Vernissage am 18.1.2026 um 14.00 Uhr
Ausstellung geht bis einschließlich 22.2.2026
Im ehrwürdigen Ambiente von Schloss Schrozberg lädt die Künstlerin Jay, bürgerlich Jasmin Walter, zu einer tiefen berührenden Reise zurück zu unserer Wurzel. In ihrer Ausstellung „Elementar: Die Stimme der Erde“ bringt sie das Zusammenspiel der fünf Elemente, Erde, Wasser, Feuer, Luft und Äther (Liebe), in einen zeitgenössischen Dialog mit unserer inneren und äußeren Natur. Jay arbeitet mit einer faszinierenden Mischung aus Moos, Resin, Acryl und Fotografie. Die natürlichen und künstlichen Materialien symbolisieren das Spannungsverhältnis zwischen Menschen und Umwelt, und die Möglichkeit, beides in Harmonie zu bringen. Die zentrale Frage: Braucht die Erde uns oder brauchen wir die Erde?
Jay stellt diese existenzielle Beziehung in ihren Werken nicht nur dar, sie lässt sie fühlbar werden. Sie erinnert uns: Wir sind nicht getrennt von der Natur, wir sind Natur. Nur wenn wir wieder lernen, auf sie zu hören, kann Balance entstehen.
Die Ausstellung ist ein visuelles, haptisches und spirituelles Erlebnis, das an unsere Verantwortung appelliert und zugleich Hoffnung schenkt
Öffnungszeiten der Ausstellung zu den Rathausöffnungszeiten:

Montag:	8.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr
Dienstag:	13.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch:	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag:	8.00 – 12.00 und 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag:	8.00 – 12.00 Uhr

Alle Sonntage geöffnet.

Aus unseren Nachbargemeinden

Hundertprozent

Schon seit unserer Gründung vor mehr als zehn Jahren unterstützen wir mit hundertprozent Kinder aus Südafrika: Das KYP-Patenschaftsprogramm wurde eingeführt, um Kinder in Kliptown dauerhaft und planbar unterstützen zu können. Durch eine Spende von nur 44 Euro pro Monat kann ein junger Mensch eine bessere am Programm des KYP teilnehmen und erhält so die besten Chancen für den Start in eine bessere Zukunft! Die Patenschaft umfasst auch mindestens zwei Mahlzeiten pro Tag, Schulutensilien, jährlich neue Schuluniformen, Zusatzunterricht, Aufklärung und sogar Freizeitprogramme. Patinnen und Paten erhalten regelmäßig Berichte und Schulzeugnisse, durch die sie verfolgen können wie sich das Kind entwickelt und welche Wirkung die Spende hat.
Weitere Informationen unter www.hundertprozent.org

Liederkranz Ruppertshofen-Leofels

Einladung zum Jugendpopchör Ruppertshofen-Leofels – Jahresfeiern 2026 – die Proben starten durch!
Unser Thema ist dieses Mal „Fortbewegungsmittel aller Art“!
Auftritte wie jedes Jahr an den zwei Samstagen der Jahresfeiern in Ruppertshofen. Für alle ab Klasse 3.
Termine: 24. und 31. Januar, 19.00 Uhr.
Proben sind wie immer freitags von 18.00 – 18.45 Uhr in der Alten Schule in Ruppertshofen.
Termine der Proben: 28. November 2025, 5./12./19. Dezember 2025, 9./16. Januar 2026
Gerne dürft ihr auch Werbung machen und Freunde/innen mitbringen. Es wird wieder ein tolles Programm!
Liebe Grüße, eure Moni

Schützenverein Beimbach

Termine:
Die Vereinsmeisterschaften 2026 und das vereinsinterne Pokalschießen in sämtlichen Disziplinen können noch bis Sonntag, 21. Dezember 2025, zu den üblichen Trainingszeiten, mittwochs von 19.30 bis 22.00 Uhr und sonntags von 9.30 bis 12.00 Uhr, geschossen werden. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Ergebnisse:
Luftgewehr-Jugend: Oberfischach – Beimbach
1042:910 Ringe
Christian Kloss erzielte 365, Fabian Mack 362 Ringe, Lars Hähnle erreicht 93 und Hannes Asum 90 Ringe (beide jeweils 20 Schuss)

Luftgewehr-Kreisliga A: Beimbach 1 – Michelfeld 1
5:0 Punkte
Jeder unserer Mannschaftsschützen gewann mehr oder weniger deutlich gegen den Michelfelder Kontrahenten. Lediglich Fabian Mack hatte beim 362:359 etwas Mühe. Annemarie Mürter-Mayer gewann mit 378:366, Swen Völker 371:351, Matthias Hacker 358:332 und Roland Nicklas 362:336 Ringen.

Luftpistole-Kreisliga: Kupfer 1 – Beimbach 1
1380:1379 Ringe
Hans-Michael Salomon erreichte 361, Gesine Tuchenhagen 354, Jochen Frey 343, Roland Franz 321, Markus Schnecke 290, Udo Renner 286 und Jürgen Baierlein 265 Ringe.

Kleinkaliber-Winterrunde:
Beimbach 2 – Roßfeld 1 703:636 Ringe
Das krankheitsbedingte Fehler von Miriam Schnecke konnten die übrigen Mannschaftsschützen nicht kompensieren. So stand am Ende dieses bescheidene Mannschaftsergebnis zu Buche.
Johannes Keller erzielte 241, Tobias König 238, Hans-Michael Salomon 224 und Markus Schnecke 201 Ringe.

Sportpistole-Regionsoberliga:
Geifertshofen 1 – Beimbach 1
759:782 Ringe
Benjamin Pflüger erreichte 267, Wolfgang Hacker 259, Jochen Frey 256, Hans-Michael Salomon 249 und Sergej Schewtschenko 234 Ringe.
Beimbach 1 – Kupfer 1 787:774 Ringe
Benjamin Pflüger erzielte 270, Jochen Frey 259, Wolfgang Hacker 258, Hans-Michael Salomon 246 und Sergej Schewtschenko 244 Ringe.

Sportpistole-Regionsliga:
Crailsheim 3 – Beimbach 2 668:714 Ringe
Marcel Grumann überzeugt mit 249 Ringen, Silvio Stivinovic erreicht 236, Günter Hofmann 229, Siggi Scharl 222 und Markus Schnecke 201 Ringe.

Klinikum Crailsheim – Ehrenamt ist mehr als nur eine Aufgabe

Internationaler Tag des Ehrenamts – 5.12.2025

Der Tag des Ehrenamtes ist ein internationaler Gedenktag zur Würdigung der ehrenamtlichen Arbeit.
Im Klinikum Crailsheim ist der ehrenamtliche Besuchsdienst ein echter Mehrwert für die Patientinnen und Patienten.
Die Mitarbeiter im Ehrenamt bringen Freude zu Menschen ans Krankenbett. Sie schenken den Patienten Zeit und Gesellschaft und erhalten dafür Freude und Wertschätzung.
Die Patienten freuen sich, wenn jemand zu ihnen kommt, der ihnen zuhört, mit ihnen singt, vorliest oder mit deinem Spiel die Zeit ausfüllt.
Wir sagen Danke für das Engagement im Klinikum Crailsheim.
Haben auch Sie Interesse, sich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten mit Ihren Fähigkeiten im Ehrenamt zu engagieren? Melden Sie sich.
Für Fragen steht Ihnen die Pflegedienstleitung, Ulrike Bolte, unter Tel. 07951/490-130 oder E-Mail: ulrike.bolte@klinikum-crailsheim.de gerne zur Verfügung.
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Das K I N O M O B I L kommt wieder nach Ilshofen

Am Mittwoch, **10.12.2025,** zeigt das **Kinomobil** in der Roland-Wurmthaler-Halle Ilshofen wieder 3 Filme:
14.30 Uhr
Titina - Ein tierisches Abenteuer am Nordpol
Vor einer Metzgerei begegnet der italienische Luftfahrtingenieur Umberto Nobile dem herrenlosen Terrier zum ersten Mal. Und sofort erweicht der hungrige Hund sein Herz. Nobile nimmt ihn mit zu sich nach Hause – und schon kurze Zeit später mit auf eine abenteuerliche Reise. Denn es ist das Jahr 1925, in dem Nobile von dem norwegischen Entdecker Roald Amundsen gebeten wird, ein Luftschiff für ihn zu bauen, um damit den Nordpol zu bereisen.

Christbaum-Verkauf!
Wo: Neben Einkaufsmarkt **NETTO – Ilshofen**
Wann: Mo. - Fr. ab 10.00 Uhr, Sa. ab 9.00 Uhr
Verkauf ab Samstag, 6.12.2025.
Fam. Franke, Obersteinach, Tel. 01 77/3 79 14 14

WEIHNACHTS-GLÜCKWUNSCHANZEIGEN

Wir erinnern an die Einreichung Ihres Glückwunsch-Anzeigenauftrages – soweit noch nicht geschehen – und bitten Sie um **sofortige** Einreichung desselben, spätestens jedoch bis

Samstag, den 6. Dezember 2025.

Es ist auch möglich, unsere Mustervorschläge auf unserer Homepage: **www.krieger-verlag.de** anzusehen und Ihren Auftrag zu erteilen.

Redaktionsschluss FÜR IHRE **FARBANZEIGE**

Der Redaktionsschluss für Ihre **FARBANZEIGE** für die letzte Ausgabe in diesem Jahr (Kalenderwoche 51/2025 vom 15. bis 20. Dezember 2025) ist

AM MITTWOCH, DEM 10. DEZEMBER 2025.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Farbanzeige ausschließlich im normalen Anzeigenteil am Ende des Mitteilungsblattes und nicht mehr im Glückwunschteil veröffentlicht werden kann.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Krieger-Verlag,
Blaufelden

Eine Anzeige im Mitteilungsblatt erweckt besondere Aufmerksamkeit!

Norwegen 2022; Länge: 92 Min.; FSK: ab 6 J.; Altersempfehlung: ab 6 J.; Preis: 3,00 Euro

17.00 Uhr
Die Schule der magischen Tiere 4
Miriam wohnt ein paar Monate bei ihrer Freundin Ida und geht in dieser Zeit gemeinsam mit ihr auf die Wintersteinschule. Sie weiß nichts von der magischen Gemeinschaft. Doch gleich an ihrem ersten Schultag übergibt Mr. Morrison der Klasse zwei neue magische Tiere: Max erhält die Eule Muriel und zu Miriams größten Erstaunen bekommt sie den energiegeladenen Koboldmaki Fitzgeraldo. Dann findet Ida durch Zufall heraus, dass die Wintersteinschule geschlossen werden soll.
Deutschland 2025; Länge: 95 Min.; FSK: ab 6 J.; Altersempfehlung: ab 8 J.; Preis: 4,00 Euro

20.00 Uhr
Das Kanu des Manitu
Abahachi, der Häuptling der Apachen, und sein weißer Blutsbruder Ranger kämpfen unermüdlich für Frieden und Gerechtigkeit – doch eine neue, aufstrebende Bande macht ihnen das Leben besonders schwer! Sie locken Abahachi und Ranger in eine Falle, um an das sagenumwobene „Kanu des Manitu" zu gelangen. Erst in letzter Sekunde können sie von ihrem treuen Weggefährten, dem liebenswerten Griechen Dimitri, und seiner neuen Fachkraft Mary gerettet werden. Doch wie sich herausstellt, war das alles Teil eines großen Plans und auch erst der Anfang.
Deutschland 2025; Länge: 88 Min.; FSK: ab 6 J.; Preis: 6,00 Euro, Regie: Michael Bully Herbig

Karten erhalten Sie am Kinotag vor Ort in der Roland-Wurmthaler-Halle. Der Verzehr von Speisen und Getränken ist nicht gestattet.
Nutzen Sie unser Kino-Angebot!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Das Kinomobil und die Stadtverwaltung Ilshofen

Bädles-Bühne Hengstfeld

Familienfreibad Hengstfeld

Hallo liebe Bädles-Bühne-Fans!
Es ist wieder so weit! Unser Kartenvorverkauf zum neuen Stück „Gib dem Affen Zucker", Komödie in drei Akten, beginnt.
Wann: Sonntag, 7. Dezember 2025, ab 10.30 Uhr mit einem leckeren Weißwurstfrühschoppen
Wo: Vereinsheim Hengstfeld
Aufführungstermine sind:
Fr., 13.3., Sa., 14.3., So., 15.3., Fr., 20.3. und Sa., 21.3.2026

Das Kulturamt Blaufelden lädt zum Weihnachtskonzert ein!

ENJOY und We Are One geben gemeinsames Weihnachtskonzert
Der Crailsheimer Gospelchor „We Are One" und der Gröninger Chor „Enjoy" geben am **Sonntag, 14. Dezember, 18.00 Uhr,** in der Kath. Kirche St. Maria v. d. sieben Schmerzen in Blaufelden ein gemeinsames Weihnachtskonzert. Nachdem beide Chöre in den vergangenen 12 Monaten schon zwei erfolgreiche gemeinsame Konzerte gesungen hatten, werden sie diese Kooperation fortsetzen. Dem Publikum ist eine unkonventionell lockere Konzertatmosphäre, ein wenig Humor, schwungvolle Chormusik sowie freier Eintritt garantiert.
Wie schon im Sommer sollen auch die jugendlichen Talente in diesem Konzert eine Bühne bekommen, da der Gospelchor We Are One ein offenes Angebot des Evangelischen Jugendwerks Crailsheim ist. Geleitet wird der Crailsheimer Gospelchor von Felix Kranke. Die Pianistin des Gospelchores, Liliana Todorova, leitet außerdem den Chor ENJOY, welcher zum Verein LSF Gröningen gehört.
Gesungen werden von We Are One neben traditionellen auch moderne Gospelarrangements aus verschiedenen Ländern der Welt, teils auch eigene Stücke des Chorleiters. Von ENJOY werden schwerpunktmäßig Evergreens und Hits aus dem 20. Jahrhundert bis heute zu hören sein. Beide Chöre werden sich nicht ausschließlich, aber auch mit weihnachtlichen Liedern präsentieren, sodass weihnachtliche Stimmung in die Herzen der Zuhörer einziehen kann. Herzliche Einladung!
Weiter Infos unter EJCR.de > Arbeitsbereiche > Gospelchor

Verschiedenes

Die Selbsthilfegruppe für Parkinsonkranke Crailsheim

Die Selbsthilfegruppe für Parkinsonkranke trifft sich am Mittwoch, 10.12.2025, um 14.00 Uhr – ca. 16.00 Uhr in der Christuskirche in Crailsheim, Breslauer Str. 60 zur Weihnachtsfeier – nach der Weihnachtsfeier trifft sich die Gruppe erst wieder im neuen Jahr. Termin ist der 7. Januar 2026.
Alle Interessierten, Betroffenen und deren Angehörige sind zur Weihnachtsfeier herzlich eingeladen. Nähere Auskünfte erteilen gerne: Martin Wendelin, Tel. 07951/7733 und Martin Wörner, Diakon i. R. Tel. 07951/21720.

Anonyme Alkoholiker und Al-Anon Familiengruppe

Wir treffen uns immer **freitags** von **18.00 – 19.30 Uhr** im alten Progymnasium (neben der ev. Kirche); jeden 1. und 3. Freitag im Monat Meeting, Kontakt: Tel. 0152/ 23413087.

Voll-/Teilzeit in Gammesfeld und/oder Wiedersbach

WIR HABEN DEN JOB FÜR DICH!

Speditionskaufmann/Disponent
(m/w/d)

Mitarbeiter an der Waage
(m/w/d)

Schneider & Sohn GmbH & Co. KG
Landwehrstr. 19
74572 Gammesfeld

07958 32 1
karriere@schneiderundsohn.de
www.schneiderundsohn.de

Schneider & Sohn
Gemeinsam die Zukunft gestalten

MEISER HOTELS

Neustädtlein & Dinkelsbühl

WEIHNACHTS-GUTSCHEINE

Online zum Selbstausdrucken

- Wertgutscheine *bereits ab 10 €* für Ihre Lieblingsmenschen
- Massagen / Kosmetik / Bäder
- Candle-Light Dinner
- Vitales Frühstücksbuffet
- Partnerpakete / Freundinnen Auszeit
- Übernachtungen zum Entspannen
- Day Spa im 2000 m² Wellnessbereich inkl. Meiser Saunawelt

Einlösbar in allen Meiser Hotels & im Lieblingsstücke Shop

meiser-hotels.de/gutscheine | 07962 71194-0

HAUSMESSE – WHIRLPOOL-WOCHENENDE!

Samstag, 6.12.2025: Fachberatung & Vorführungen
Sonntag, 7.12.2025: unverbindliche Besichtigung mit Aufsicht jeden **1. Sonntag** im Monat
Entdecken Sie hochwertige Whirlpools zu attraktiven Messepreisen!

Viva-Aqua GmbH Ellw. – Ferdinand-Porsche-Str. 3 – von **10.00 - 16.00 Uhr**
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. www.viva-aqua.de

Christbaumverkauf

am 6.12. & 13.12.2025 ab 14.00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

bei Familie Zobel, Blaufelder Str. 31, Langenburg-Atzenrod

Wassergymnastik in Langenburg

AquaActive Ausdauertraining
Mittwoch: 18:15 - 19:00 Uhr

AquaPower - Krafttraining
19:00 - 19:45 Uhr

14.01.2026 - 01.04.2026
12 Einheiten

zertifizierte Präventionskurse
(Bezuschussung durch Krankenkasse möglich)

Weitere Infos und Anmeldung über den QR-Code, per Mail: info@sh-sportsandhealth.de oder unter 01575 4367900

WASSER.STUDIO
Das Fitnessbad

SPORTS & HEALTH
Praxis für Sport- und Physiotherapie
Sophia Häffner

~~99,99 €~~
bis zu 100 % Erstattung

Neuer zertifizierter Rückenkurs in Blaufelden!

- ✔ **je 8 Einheiten à 60 Minuten (1 Einheit pro Woche)**
- ✔ **80 bis 100 % Kostenübernahme durch deine Krankenkasse**
- ✔ **direkt bei dir vor Ort**
- ✔ **zertifizierte Kursleitung**

Du stärkst gezielt Rücken, Bauch und Rumpf, verbesserst deine Haltung und beugst Beschwerden vor - mit einem ganzheitlichen Konzept für mehr Wohlbefinden im Alltag.

Plätze: max. 15 Teilnehmer
Ort: TSV Blaufelden, Ostlandstraße 67
Start: ab Dienstag, 27.01. um 17 Uhr
Kurs-ID: KU-BE-UCXNLL

Jetzt anmelden über www.fitunited.online/praesenzkurse!
Weitere Kurszeiten und -orte findest du auf unserer Webseite.

Kurs- und Kontaktinformationen:
www.fitunited.online
support@fitunited.online
Blaufelden
0176/72073421

Scanne mich, um sofort zu starten!

FITUNITED

Christbaumverkauf

mit Nordmanntannen und Blaufichten aus unserer Region
täglich ab 6.12.2025
von 9.00 bis 18.00 Uhr
in Rot am See-Brettenfeld,
Bartenmühlenweg 8
bei Krause Garten Design,
Mobil 01 63/7 89 30 34